

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.



Ihr Kinderlein, kommet ...



Es war das Jahr 1976. «Zieh mal deine Brille ab – und jetzt, wie viel Finger sind das?», fragte ihr Vater Helen. Er sass an seinem angestammten Platz am unteren Kopfende des Samstagsfrühstückstisches und hob die Hand. Es war der letzte Adventssamstag vor Heiligabend. «Dreiii??», riet Helen. Sie war 14 und wusste schon im Vorhinein, dass sie mit ihrer Vermutung falsch liegen würde. Ohne ihre ihr so verhasste Brille war sie stockblind. «Faalsch», prusteten, wie immer, ihre drei Geschwister los. Hanna, Helens ein Jahr ältere Schwester, ihr eineinhalb Jahre jüngerer Bruder Odo, der eigentlich – wie alle männlichen Familienmitglieder seit Menschengedenken in dieser Familie – Hans-Josef heisst, und ihre «kleine» Schwester, das Lieschen, eigentlich Lieselotte und drei Jahre jünger als Helen. Helen kannte dieses von ihrem Vater so gern gespielte Spiel, sie machte mit und lachte mit, weil sie es liebte, wenn alle lachten und am Frühstückstisch so ausgelassene Stimmung herrschte, auch wenn das Gelächter auf ihre Kosten ging. Nur ihre Mutter Carola lachte nicht.

«Du kannst die Brille wieder aufsetzen, blindes Huhn», sagte ihr Vater. An seiner Tonlage konnte sie ablesen, dass aus ihm das «blinde Huhn» halb im Scherz, halb betroffen herauskam. «Wenn die in den USA mit den Augenoperationen soweit sind, dann fliegen wir dahin und lassen dich operieren. Dieses Riesen-Fahrrad auf deiner Nase, das kann man nicht so lassen.» Helen war ganz ungläubig und regelrecht verdutzt zu hören, was ihr Vater da gerade sagte. Wollte er wirklich mit ihr, natürlich auch mit ihrer Mutter, bis nach Amerika fliegen, um sie von ihrer Brille zu befreien? Das kostete sicher ein Vermögen, dachte sie. Und Amerika? Sie bekam fast ein mulmiges Gefühl bei dem Gedanken. So weit weg von zu Hause. Aber nichts wünschte sie sich mehr, als eines Tages ohne dieses dicke Ding durch die Welt gehen zu können, mit dem sie sich fühlte, als habe sie eine Fussfessel am Kopf.

Helen liebte Weihnachten. Weil dann alle und alles irgendwie friedlicher wurde. Trotz der Hektik, die sich auch immer so circa eine Woche vor Weihnachten einschlich. Eng wurde es auch immer bei der Besorgung des Weihnachtsbaumes, der, weil vom Vater zu spät beschafft, entweder «viel zu schief gewachsen», «viel zu dicke Äste» oder schlicht «ein Monstrum» war, wie ihre Mutter dann beanstandete. Dieses Jahr wechselte ihr Vater die Strategie.

«So, wisst ihr, was wir dieses Jahr machen?», fragte er leicht frotzelnd in die Runde. «Wir schlagen heute Nachmittag den Weihnachtsbaum selbst im Wald – und ihr kommt alle mit!» «Wieso denn das?», kommt die entsetzte Rückfrage ihres Bruders Odo. Er litt unter notorischer Bewegungsfaulheit. Ein

Samstagnachmittag, den ihr Bruder nicht auf seinem Bett liegend vor dem eigenen Fernseher verbringen konnte, um degenerierte amerikanischen Kriegsfilm-Remakes – so Helens Meinung – anzuschauen; so ein Samstag war für ihren Bruder dann einfach nur «versaut». «Was soll ich denn dabei?», protestiert er nochmals. «Du gehst schön mit, hilfst Deinen Schwestern beim Einladen von der Gulaschsuppe und den Getränken in den VW. Und mir nachher beim Aufladen vom Weihnachtsbaum aufs Autodach. Wir treffen uns heute Mittag mit Onkel Erwin, Tante Marianne, Onkel Horst, Tante Josephine und deinen Cousins und Cousinen», prasseln die Worte vom Vater auf ihren Bruder nieder. «Und wieso denn mit dem VW von der Mama, der ist doch eh viel zu klein für uns alle!» Odo ist ganz und gar nicht einverstanden. «Weil heute Abend deine Mutter fährt, und die kann den grossen Mercedes nicht fahren, deshalb, und jetzt basta!»

Helen sieht am Gesichtsausdruck ihrer Mutter, dass sie des lieben Familienfriedens zuliebe auf einen Kommentar verzichtet. Sie wusste ganz genau, dass ihre Mutter auch den grossen Mercedes fahren konnte. Sie musste es auch können. Denn Helens herzkrankem Vater ging es manchmal nicht gut. Das liess er sich vor seinen Kindern natürlich um

keinen Preis anmerken. Aber wenn Helens Mutter den Mercedes fuhr, wussten alle, dass es um die Gesundheit vom Vater nicht gut bestellt war.

«Autofahren ist Männersache. Frauen müssen nur für Notfälle Auto fahren können», donnerte er sonst herum. Ob das wirklich immer noch seiner Überzeugung entsprach, wusste Helen nicht so recht. Dass «Alice Schwarzer mit ihrem Emanzipationsgerede» an dem Status der Männer als Versorger und vor allem – für ihren Vater viel wichtiger – der Rolle des Beschützers von Frau und Familie rüttelte, das war für ihn jedenfalls undenkbar. Er war der unerschütterliche Fels in der Brandung – dies in seiner Familie infrage zu stellen, würde ihn zutiefst treffen, das wusste Helen sicher.

Nachdem sich am Mittag alle sechs mitsamt Proviant wie die Ölsardinen in den VW Käfer gepresst hatten, chauffierte ihr Vater den Käfer in den Wald. Zur Belustigung seiner Kinderschar hatte er sich noch den Tirolerhut aus dem Allgäu vom letzten Osterurlaub aufgesetzt, der ihm während der Fahrt ständig verrutschte. Ihr Vater passte seiner Statur wegen sowieso kaum auf den Fahrersitz des Käfers, und mit Hut stiess er ständig ans Autodach. Dazu machte er sich stets einen Spass daraus, das Lenkrad manchmal nicht komplett mit

den Händen, sondern unter Zuhilfenahme seines gewaltigen Bauches zu lenken. Was zu fröhlich-johndem Gelächter auf dem Rücksitz führte. «Mensch, Hans-Josef, hör auf und nimm die Hände», schimpfte Helens Mutter neben ihm. Ihr Vater grinste breit zurück. «Und jetzt noch mal ganz freihändig, Papa», fordert Helens kleine, vorwitzige Schwester Lieschen – und er tat, wie ihm befohlen – den kleinen Finger hatte er sicherheitshalber unten am Lenkrad eingehakt.

Im leicht vom Schnee verzuckerten Waldstück warteten die anderen schon. Mit Axt und Säge bewaffnet, machten sich alle Familien auf die Suche nach ihrem perfekt gewachsenen Weihnachtsbaum. Bis alle Väter mit Söhnen und ihrer «Beute», den Christbäumen, aus dem Wald kamen, brach langsam die Dämmerung herein. Mütter und Töchter hatten die Gulaschsuppe mit einem Feuerchen erwärmt, ebenso den mitgebrachten Glühwein. Und selbstverständlich – Weidmannsheil – liessen es sich die Väter nicht nehmen, die auf der «Jagd» gemachte «Beute» mit dem ein oder anderen Gläschen Williams oder Kirsch zu begiessen. «Ham' wer gut gemacht, gell, dann schon mal fröhliche Weihnachten», brabbelte Onkel Erwin schon etwas angeschwipst und hob sein Glas zum Anstossen.

Auch Bruder Odo genehmigte sich klammheimlich ein, zwei Gläschen, was ihn später schwer zu Fall brachte. Er verbrachte dafür wohlumsorgt und reinsten Gewissens den Sonntag im Bett liegend vor seinem Fernseher. «Warum hast du nicht auf ihn aufgepasst?», stichelt Helens Vater in Richtung ihrer Mutter. «Ich?», «Na, dein Sohn war doch heute ständig um dich herum!» «Iss ja schon gut, er ist ein Junge, er muss sich eh die Hörner abstossen», bügelte Helens Vater aufkommende Wogen glatt.

Helen beobachtete, dass ihr Vater ihre Mutter zur Seite zog und – für ihn sehr ungewöhnlich – sehr leise etwas mit ihr besprach. Was es da vor Weihnachten wohl zu tuscheln gab?

Heiligabend, 15.00 Uhr. «Carola, wo sind die Kapern?», durchdringt die Stimme von Helens Vater das ganze Haus. Er bereitete wie immer das «Remouladensösschen» für das Fondue Bourguignon vor, um das sie am Abend nach der Bescherung gemütlich sitzen werden. Und Helens Vater wird erzählen, dass er als kleiner Junge unbedingt Pilot werden wollte. «Im Vorratschrank in der Diele», kommt es aus dem Wohnzimmer. Helens Mutter ist wie jedes Jahr dabei, die Weihnachtsteller für den Abend vorzubereiten. Und wie jedes Jahr hatten sie und ihre Mutter in der Adventszeit zuhauf Weihnachtsguetzli gebacken, mindestens 25 Sorten, immer die doppelte Menge, von Anisschräbeli bis zu Zimtsternen, die schichtweise in alten Waschmitteldosen aufbewahrt wurden. Es musste ja genug da sein, wenn die gesamte Verwandtschaft zu Besuch kam. «Carola, komm doch mal», ruft er nochmals. Heimlich belauscht Helen das Gespräch ihrer Eltern in der Küche. «Wo hast du denn die Flugtickets für Chicago?» «Liegen rechts unter dem Weihnachtsbaum», wisper ihre Mutter zurück.

18.00 Uhr. Das Glöckchen aus dem Wohnzimmer erklingt. Der Schallplattenspieler spielt: «Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all' ... Auf den Ruf ihres Vaters treten Helen, ihre Geschwister und ihre Mutter ein, reihen sich um den selbst geschlagenen, zwei Meter hohen, in seiner ganzen Pracht strahlenden Christbaum. Helens Vater stimmt stolz ein, seine Stimme so tief wie die von «Balu, der Bär», ihre Mutter hält mit ihrer einst geschulden hohen Sopranstimme dagegen, ihr Blick auffordernd auf ihre vier Kinder gerichtet, mit einzustimmen. «... zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall ...»

Helen schielt nach rechts zu ihrem Vater. So borstig er auch manchmal daherkommen mag, denkt sie, was für ein toller Paps. Er erfüllt mir meinen grössten Wunsch – und bringt mich dafür extra bis nach Amerika. «... und seht, was in dieser hochheiligen Nacht der Vater im Himmel für Freude uns macht ...»

Birgit Eisenhut

Birgit Eisenhut ist im rheinischen Koblenz geboren und aufgewachsen und studierte in München Zeitungs- und Kommunikationswissenschaft. Seit 2010 lebt sie im Engadin und ist seit Ende 2015 als Korrektorin für die EP/PL und Gammeter Media tätig. Als freie Redaktorin schreibt sie dazu gelegentlich für die EP/PL, aber auch für andere Medien.

Foto: Daniel Zaugg



60051
9 771661 010004



Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherrin: Polit. Gemeinde Sils i.E./Segl
Vorhaben: Neugestaltung Bushaltestelle Postplatz Sils Maria mit Errichtung WC-/Wartehäuschen, Parzelle Nr. 2753 (Grundeigentümerin Post Immobilien AG), Sils Maria
Zone: Dorfkernzone
Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.
Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.
Sils Maria, 22. Dezember 2018
Der Gemeindevorstand

Publicazioni ufficiale
Vschinauncha da Segl

Dumonda da fabrica

Patruna da fabrica: Vschinauncha politica da Sils i.E./Segl
Proget: Restructuraziun da la fermeda dal bus a la Piazza da la Posta a Segl Maria cun installaziun dad üna chesina d'aspet cun WC, parcella nr. 2753 (Proprietaria dal terrain Posta Immobiliarias SA), Sils/Segl Maria
Zona: Zona dal minz da la vschinauncha
Las actas sun expostas per invista düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda in chanzlia cumünela.
Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun tar la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl.
Sils/Segl Maria, ils 22 december 2018
La suprastanza cumünela

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherrin: Polit. Gemeinde Sils i.E./Segl
Vorhaben: Erweiterung und Umgestaltung Kassa-haus (Informationszentrum) Parkhaus Segl/Val Fex, Überdachung Notausgänge und Verlängerung Überdachung Parkhauseinfahrt auf Parzellen Nr. 2525 und 3010, Sils Maria
Zone: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, Übriges Gemeindegebiet
Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.
Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.
Sils Maria, 22. Dezember 2018
Der Gemeindevorstand

Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Publicazioni ufficiale
Vschinauncha da Segl

Dumonda da fabrica

Patruna da fabrica: Vschinauncha politica da Sils i.E./Segl
Proget: Ingrandimaint e transfurmaziun da la chascha (center d'infurmaziun) da la chesa da parker Segl/Val Fex, tet per las sortidas d'urgenza e prolungaziun dal tet da l'entreda da la chesa da parker süllas parcelas nr. 2525 e 3010, Sils/Segl Maria
Zona: Zona per edifizis ed implaunts publics, ulterior territori cumünel
Las actas sun expostas per invista düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda in chanzlia cumünela.
Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun tar la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl.
Sils/Segl Maria, ils 22 december 2018
La suprastanza cumünela

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:
Bauherrerschaft: Martina Bingisser-Albertin
Wollerauerstrasse 12B
8834 Schindellegi
Seraina Keller-Albertin
Via Giandains 10
7504 Pontresina
Bauprojekt: Wohnungstausch, Whg. Nr. 5 im DG mit Whg. Nr. 1 im EG betreffend internem Umbau und Dachausbau bestehendes Mehrfamilienhaus
Strasse: Chiss 12
Parzelle Nr.: 163
Nutzungszone: Kern- und Ortsbildschutzzone
Auflagefrist: vom 27. Dezember 2018 bis 15. Januar 2019
Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.
Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.
Samedan, 19. Dezember 2018
Im Auftrag der Baubehörde
Das Bauamt

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
@-Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stüfel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb), Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Larissa Bassin (eb), Praktikantin
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzent: Daniel Zaugg
Technische Redaktion: Bea Müller (bm)
Online-Verantwortliche: Mirjam Bruder
Korrektorat: Birgit Eisenhut
Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kienler (skr), Erna Romanin (ero), Katharina von Salis (kvs)



Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Gräber-Aufhebung auf dem Friedhof Sta. Maria im Frühjahr 2019

Nach dem Ablauf der ordentlichen Grabesruhe bzw. gestützt auf Art. 22. lit. b) der Bestattungs- und Friedhofsverordnung beabsichtigt die Gemeinde Pontresina, per 30. April 2019 die folgenden Gräber auf dem Friedhof Sta. Maria aufzuheben:

Terrasse	Grab-Nr.	Name	Bestattungsjahr
T2	UG 1	Gemmet Carlo	1977
T2	UG 13	Seltmann Arthur	1991
		Seltmann-Strathkötter Luise Joh. Edith	2000
		Correnti-Seltmann Karin	1996
T5	AK 471	Fimian Thomas	
	AK 472	Merkt-Fimian Gustav	1988

Grabschmuck und Grabdenkmäler sind bis zum 30. April 2019 von den Angehörigen zu entfernen bzw. entfernen zu lassen. Nach dem 1. Mai 2019 nicht abgeräumte Gräber werden vom Gemeindegewerksdienst abgeräumt.

Einsprachen gegen die beabsichtigte Grabräumung sind schriftlich und begründet bis am 31. Januar 2019 an die Gemeindeverwaltung, Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo, Via Maistra 133, 7504 Pontresina, zu richten.

Pontresina, 21. Dezember 2018

Gemeindeverwaltung Pontresina

Publicazioni ufficiale
Vschinauncha da Samedan

Publicazioni da fabrica

Sün fundamaint da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischnun (OPTGR) art. 45 vain publiched a la seguainta dumanda da fabrica:
Patrunas da fabrica: Martina Bingisser-Albertin,
Wollerauerstrasse 12B,
8834 Schindellegi
Seraina Keller-Albertin,
Via Giandains 10,
7504 Pontresina
Proget: Barat d'abitaziun chi riguarda l'abit. nr. 5 al plaun suot il tet e l'abit. nr. 1 al plaun terrrain, renovaziun interna e dal plaun suot il tet da la chesa a pussas famiglias existenta
Via: Chiss 12
Parcella nr.: 163
Zona d'utilisaziun: Zona dal minz e zona cun protecziun da la fatscha da la vschinauncha
Temp d'exposiziun: dals 27 december 2018 fin als 15 schner 2019

Ils plans sun exposts ad invista in chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer infra il termin d'exposiziun a la seguainta adressa:

Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 19 december 2018

Per incumbenza da l'autorited da fabrica
L'uffizi da fabrica

Veranstaltung

Renato Maurizio stellt aus

Maloja Seit einigen Jahren betreibt der Bergeller Architekt Renato Maurizio im Herzen von Maloja eine Galerie, in der er Künstlern und Künstlerinnen eine Plattform gibt. Oft sind es auch junge Bündner Kunstschafter, die er auf diese Weise fördert.

Diesen Winter gibt Maurizio Einblick in sein eigenes künstlerisches Schaffen. Bis zum 13. April kann man seine Werke, darunter Zeichnungen entdecken. Die Ausstellung «Luoghi e confini del tempo» startet heute Samstag um 16.00 Uhr mit einer Vernissage. Die Galleria Maurizio in der Ciasa Piot befindet sich gegenüber der touristischen Infostelle/Postagentur. (mcj)

Öffnungszeiten: Mittwochs, freitags
samstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.
www.studiomaurizio.ch

www.engadinerpost.ch



«Oh Tannenbaum» statt Lieblingslektüre

Zusammen mit der vorliegenden Ausgabe wünscht die Belegschaft der Gammeter Media AG und auch die Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit. In eigener Sache gilt noch anzufügen, dass die Dienstagsausgaben vom 25. Dezember wie auch jene vom Neujahrstag, dem 1. Januar, entfallen. Die nächsten Ausgaben ihrer Lieblingslektüre finden Sie am Donnerstag respektive Samstag nächster Woche wieder in Ihrem Briefkasten oder online als E-Paper. Glück hat demnach, wer unter dem Weihnachtsbaum ein Geschenkabo der «Engadiner Post/Posta Ladina» findet. Nutzen Sie unsere neue «EngadinOnline»-App, scannen Sie das Weihnachtsbild und geniessen Sie den romanischen Weihnachtsgruss «neu e mira» der A-capella-Band «Acavoce». (jd)
Foto: Daniel Zaugg

Publicazioni ufficiale
Cumün da Scuol

Publicazioni da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischnun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun: Sent
Lö: Plaz, parcella 10272
Zona d'utilisaziun: Zona da cumün
Patruna da fabrica: Chasa Fent AG
Plaz 150
7554 Sent
Proget da fabrica: Restructuraziun ed in grondimaint da las abtaziuns
Temp da publicaziun: 22 december 2018 fin 15 schner 2019
Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).
Mezs legals: Protestas sun d'inoltrer in scrit d'urten il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.
Scuol, ils 22 december 2018
Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Publicazioni ufficiale
Cumün da Scuol

Publicazioni da fabrica

In basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischnun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun: Scuol
Lö: Bagnera Sura, parcella 153
Zona d'utilisaziun: Zona centrala
Patruna da fabrica: Arquint Immobilien AG
Porta 17A
7550 Scuol
Proget da fabrica: Nouva terrassa fatschada ost
Temp da publicaziun: 22 december 2018 fin 15 schner 2019
Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).
Mezs legals: Protestas sun d'inoltrer in scrit d'urten il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.
Scuol, ils 22 december 2018
Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Fahrlehrer fürchten sich um ihren Berufsstand

Fahrlehrer sind nicht allesamt begeistert: Der Bundesrat hat entschieden, dass ab Februar Fahrschüler die Fahrprüfung auch mit automatikbetriebenen Fahrzeugen ablegen dürfen. Beim Entscheid spielten technische Neuerungen eine Rolle.

«Wenn jemand ein von Hand geschaltetes Auto fahren kann, kann er sicher auch ein Auto mit automatischer Schaltung fahren», so Beat Vonlanthen, Fahrlehrer aus Ftan. Umgekehrt sei dies aber schwierig. Doch das Gesetz sieht nun vor, dass Fahrschüler, welche die Fahrprüfung mit einem «Automat» bestanden haben, auch handschalungsbetriebene Fahrzeuge lenken können sollen.

Aus Sicht des Fahrlehrers ist dies aber fast nicht möglich. Es braucht laut Vonlanthen nämlich Erfahrung, um nicht automatisch betriebene Autos zu fahren: «Wenn einer meiner Schüler die Prüfung für den Automatikwagen besteht, soll er dann auch handgeschaltete Autos fahren dürfen. Doch wie soll das funktionieren?», fragt er sich. «Eben gar nicht», meint auch Urs Purtscheller, Fahrlehrer aus Scuol. Es passiere zum Beispiel immer wieder, dass Fahrschüler bei ihrem Arbeitgeber nach absolvierter Prüfung Fahrzeuge lenken müssen, welche handschalungsbetrieben sind. Und hier beginnt den Experten nach das grosse Dilemma: «Warum diese Entscheidung zustande kam, weiss ich



Die Fahrlehrer Beat Vonlanthen (links) und Urs Purtscheller sind nicht glücklich darüber, dass Fahrschüler zukünftig die Prüfung auf einem Automatik-Pkw ablegen, danach aber mit gangbetriebenen Fahrzeugen fahren dürfen.

Foto: z.Vfg

nicht, und ich kann mir dies auch nicht erklären», so Purtscheller. Im Prinzip sei diese Entscheidung ein Rückschritt in der Geschichte des Erlernens vom Autofahren und eine zusätzliche Gefahrenquelle im eh stets zunehmenden Strassenverkehr.

Man muss das Auto spüren können
«Es ist doch einfach so, dass jede Frau und jeder Mann während den Fahrstunden bei einer Fahrschule unter anderem lernt, auf das Fahrzeug zu hören. Sie merken mit der Erfahrung, die sie

bei uns machen, wie, wo, warum und weshalb das Auto in verschiedensten Situationen reagiert», sagt Vonlanthen.

Dieser Meinung ist auch Urs Purtscheller: «Mit der Zeit spürt man sein Auto und weiss genau, wann geschaltet werden muss oder eben nicht.» Er ergänzt: «Auch für uns Fahrlehrer ist die neue Gesetzgebung eine Herausforderung. Oder besser gesagt, eine Degradierung unseres Berufes.» Denn die Fahrlehrer müssen zwar neue Autos mit Automatikgetriebe anschaffen – ihren Fahrschülern aber beibringen, wann

von Hand geschaltet werden muss, ist bei einem Fahrschüler, der mit automatischen Gängen lernt, nicht mehr gefragt.

«Der Trend zu automatisch geschalteten Autos ist gross. Trotzdem wird es immer noch Privat- und Geschäftsfahrzeuge geben, welche mittels Handschalung in Betrieb genommen werden», so Urs Purtscheller. «Es gibt heute noch viele Autofahrer, welche keinen Automatikwagen fahren wollen.» Daher müsse man als Fahrlehrer beide Lernfahrvarianten lehren und

anbieten. «Früher war sicher nicht alles besser, doch es war verkehrstechnisch sicherer», sagt er dazu. Warum jetzt Knall auf Fall das Gesetz geändert wurde, weiss weder er noch sein Arbeitskollege Vonlanthen. «Wir müssen nun schauen, dass wir auch Fahrzeuge besitzen, welche automatisch gesteuert werden, und dies bedeutet für uns Mehrkosten und Mehraufwand.»

Wer bezahlt freiwillige Fahrstunden?

Wenn nun jemand seine Fahrprüfung in einem Auto mit Automatikgetriebe bestanden hat, ist gesetzlich gesehen, alles in Ordnung. Doch was, wenn am Arbeitsort ausschliesslich handschalungsbetriebene Fahrzeuge vorhanden sind? «Entweder der Fahrschüler meldet sich selbst und freiwillig zu zusätzlichen Autofahrstunden für Auto mit Gangbetrieb an, oder der Arbeitgeber oder die Eltern tun dies», erklärt Urs Purtscheller. Dies geschehe jetzt schon und sei absolut keine Geldmacherei der Fahrschulen. «Wenn man ein Auto mit Gangschaltung fahren muss, muss man das auch können.» Die Alternative heisst in einem solchen Fall, so die Experten, die Fahrprüfung mit einem per Hand geschalteten Auto zu machen. «So erspart man sich zusätzliche Kosten», rät Beat Vonlanthen. Dies sei sogar dann so, wenn man auf die bisher gängige Variante das Autofahren erlernt und einige wenige Autofahrstunden mehr absolvieren müsse. Der Bundesrat hat den Wechsel beschlossen. Nun liegt der Ball bei den Fahrlehrerinnen und Fahrlehrern und ihrer Kundschaft.

Martina Fontana

RhB-Strecken: Engadin als eigentlicher Publikumsmagnet

Öffentlicher Verkehr Das zu Ende gehende Jahr war für die Rhätische Bahn sehr intensiv, aber erfolgreich. An der traditionellen Jahresmedienkonferenz schauten RhB-Verwaltungsratspräsident Stefan Engler und RhB-Direktor Renato Fasciati zufrieden auf das 2018 zurück. Im Jubiläumsjahr «10 Jahre UNESCO Welterbe RhB» konnten gemäss einer Mitteilung über drei Prozent mehr Fahrgäste als im Vorjahr begrüsst werden.

Grosse Projekte wie der Bau der neuen Hinterrheinbrücke oder der Neubau des Albulatunnels wurden vollendet oder ein grosses Stück weitergebracht. Es wurde auch kräftig in die Digitalisierung investiert, um für die diesbezüglichen Herausforderungen gewappnet zu sein. Die

Medienkonferenz fand im neuen «InnoTren» statt, einem zum rollenden Sitzungs- und Innovationsraum umgebauten Panoramawagen, der Ende Januar 2019 offiziell lanciert wird.

Im laufenden Geschäftsjahr konnte gemäss der RhB die Nachfrage im Personenverkehr weiter gesteigert werden: Bis Ende November 2018 wurden 3,3 Prozent mehr Fahrgäste verzeichnet. Insbesondere die Linien ins Engadin, Chur-St. Moritz (+ 0,6 Prozent), Landquart-St. Moritz (+ 12,1) und Landquart-Scuol (+ 1,0) legten zu. Die Berninalinie zwischen St. Moritz und Tirano schlug mit plus + 6,7 Prozent zu Buche. Auch der Bernina Express (+ 2,7) zählte mehr Fahrgäste. Speziell gefragt war auch die Strecke Chur-Arosa (+ 12,4), auf der sich der Effekt des im Spätsom-

mer eröffneten Bärenlands sowie der zugehörigen Bärenlandwagen der RhB bemerkbar machte sowie Davos die Strecke Platz-Filisur, bei welcher der täglich fahrplanmässige Einsatz von zwei nostalgischen Zugkompositionen je Richtung für ein Plus von 9,5 Prozent sorgte.

Ebenfalls ein Plus gab es erneut beim Güterverkehr. So wurden im letzten Jahr 0,5 Prozent mehr Tonnagen befördert als im Vorjahr. Beim Autoverlad dagegen ging die Anzahl beförderter Fahrzeuge um 3,2 Prozent zurück. Dies führt die RhB auf den langen, sehr schönen Sommer zurück, welcher dafür sorgte, dass sich viele Automobilistinnen und Automobilisten für die Fahrt über den Flüelapass und gegen den Autoverlad am Vereina entschieden. (pd)

Das Polizeigesetz tritt Anfang Jahr in Kraft

Graubünden Die in der Augustsession beschlossene Teilrevision des Polizeigesetzes wird mit den zugehörigen Ausführungsverordnungen auf den 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt. Das schreibt die Ständekanzlei Graubünden in einer Mitteilung.

Die Teilrevision des Polizeigesetzes bedingt eine Teilrevision der Polizeiverordnung, die Schaffung einer Bildüberwachungsverordnung sowie eine Totalrevision der Berechnungsansätze für die Kosten der Dienstleistungen der Kantonspolizei. Mit der Teilrevision des Polizeigesetzes wurden verschiedene polizeiliche Massnahmen geschaffen. Die Befugnis, diese anzuordnen und durchzuführen, ist Polizisten ab einem bestimmten Grad vorbehalten.

Neben den Bestimmungen betreffend Zuständigkeiten wird der Einsatz von sogenannten Bodycams, also am Körper getragenen Videokameras geregelt. Die Verordnung präzisiert die Voraussetzungen eines Einsatzes und schreibt eine Erkennbarkeit vor. Die Löschung der Aufzeichnungen erfolgt nach 30 Tagen automatisch. Die personenbezogene Bild- und Tonüberwachung wird mit dem Inkrafttreten des revidierten Polizeigesetzes teils im Polizeigesetz, teils im kantonalen Datenschutzgesetz geregelt. Diese Zweiteilung wirkt sich auch auf die Verordnungsebene aus. In der Polizeiverordnung werden die im Polizeigesetz geregelten Formen der personenbezogenen Bild- und Tonüberwachung präzisiert.

Gemäss dem revidierten Polizeigesetz kann die Kantonspolizei Graubünden anstelle einer Gemeinde eine sicherheitspolizeiliche Aufgabe erfüllen, wenn die betreffende Gemeinde diese nicht erfüllt oder erfüllen kann. Durch diese sogenannte Ersatzvornahme entstehen der Kantonspolizei Kosten, welche die jeweilige Gemeinde trägt. Das entsprechende Verfahren sowie die massgeblichen Entschädi-

gungsansätze sind in der geltenden Gebührenverordnung für die Kantonspolizei Graubünden zu regeln.

Diese Änderung wurde zum Anlass genommen, die derzeit erhobenen Gebührenansätze einer grundlegenden Überprüfung zu unterziehen. Die Bündner Regierung gelangt daher zum Schluss, dass sich die bestehende detaillierte Regelung der Gebührentatbestände bewährt hat und daher beibehalten werden soll. (staka)

Anzeige



Tourismusreport
Engadin St. Moritz Tourismus AG

Neue Website www.stmoritz.com ist online

Die Engadin St. Moritz Tourismus AG hat dieses Jahr die zwei Marken «Engadin» und «St. Moritz» scharf getrennt und dementsprechend in der Marktbearbeitung unterschiedlich positioniert. Als logische Konsequenz haben auch die beiden Marken-Erscheinungen zwei unterschiedliche Ausprägungen. Wir möchten nämlich unseren Ansprechpartnern deutlich mitteilen: hier spricht das Engadin, hier spricht St. Moritz.

Am Winter-Kickoff haben wir Logos, Erscheinungsbilder und die Websites der beiden Marken vorgestellt. Mittlerweile ist die Website www.stmoritz.com online. Dabei haben wir Geschichten und die dazugehörigen Bilder in den Vordergrund gestellt, um die «Extravaganz» von St. Moritz darzustellen. Die Engadin-Website braucht etwas mehr Zeit; hier geht es darum, die mit ihren 35'000 Seiten zweitgrösste touristische Website der Schweiz (nach derjenigen von Schweiz Tourismus) ebenfalls mit Geschichten und Bildern auf die Engadiner «Sehnsucht» zu fokussieren. Wir rechnen damit, in der zweiten Winterhälfte mit www.engadin.ch online zu gehen.

In diesen Tagen wird auch das digitale Informationssystem Tweebie eingeführt, um die Gäste vor Ort zu informieren. Mit Tweebie kann der Gast die Informationen auf sein Smartphone laden oder über Info Touch-Screens, welche sukzessive in den Tourist Informationen eingeführt werden, abrufen. Mittels eines QR Codes kann der Gast die Tweebie Web App seines Ferienortes herunterladen.

Anzeige



MUSIC@CELERINA.CH
Jeden Mittwoch in Celerina. Meet you there.

26. Dezember 2018
MYSTERY SWING POTATO
Hotel Cresta Palace

Morgen Mittwochabend spielt die Band "Mystery Swing Potato" ab 18.30 Uhr zum Apéro-Konzert und anschliessend um 21.00 Uhr zum Haupt-Konzert im Hotel Cresta Palace. Die drei jungen Musiker überzeugen mit ihren stilgetreuen und doch äusserst lebendigen Interpretationen von traditionellem Liedgut. Sie spielen Jazz, Latin Jazz, Swing und mit Klavier, Kontrabass und Schlagzeug an Bord nehmen Mystery Swing Potato ihre Zuhörer auf eine Reise nach Nord- und Südamerika mit. Schauen Sie vorbei und freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend - Meet you there!

Tel. +41 81 836 56 56
Apéro - Konzert: ab 18.30 Uhr
Haupt - Konzert: ab 21.00 Uhr
Freier Eintritt

**CINEMA REX
Pontresina**

Samstag, 22. – Freitag, 28.12.
 Sa 14 Mo/Fr 14.30 Mi 13 D ab 6/4J
Grinch 2D
 Sa/So 15.30 Mo/Di/Mi 16 Fr 18h15 D
Mary Poppins Rückkehr
 Sa 18 So/Fr 20.30 E/df ab 12/10J
Bohemian Rhapsody
 Sa 20.30 So 18 D ab 12/10J Premiere
Aquaman 3D
 Mo 13 Mi 14.30 Do 15.15 D ab 6/4J
Tabaluga
 Di 10.30 Do 12 D ab 6/4J
Zwitscherland
 Di 12 Fr 10.30 Swe/df ab 12/10J
Astrid
 Di 14.15 Do 13.30 D ab 8/6J
Spider-Man – A new Universe 2D
 Di 18 Mi 20.30 D ab 12/10J Premiere
Der Junge muss an die frische Luft
 Di 20.30 Do 16.45 D ab 12/10J
Wolkenbruch
 Mi 10.30 Pol/df ab 14/12J
Cold war
 Mi 18.15 E/df ab 12/10J Vor-Premiere
Green Book
 Do 10.30 Ov/df ab 12/10J
#female pleasure
 Do 18.30 E/df ab 12/10J
Ben is back
 Do 20.30 D ab 12/10J
Aquaman 2D
 Fr 13 D ab 6/4J Premiere
Der kleine Drache Kokosnuss 2
 Fr 16 D ab 10/8J
Fantastic Beasts 2 – 2D

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Repräsentative Liegenschaft im
Engadin/Nähe St. Moritz

**Wir verkaufen privat ein
 freistehendes Wohnhaus,**

als Erst- oder Zweitwohnsitz, mit
 separatem Studio, erhöht an Süd-
 hang mit spektakulärer Architek-
 tur und Panoramasicht.

Fr. 3'200'000.-

Chiffre: A32946

Gammeter Media, Werbemarkt
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

www.engadinerpost.ch

NEUERÖFFNUNG

Restorant Sper L'En Samedan

Diverse Käsefondue, Raclette und Rösti sowie Bierspezialitäten

Auf Ihren Besuch freuen sich Vera + Walter Affolter
 Tel.: 081 852 36 34



**SILSER WEIHNACHTSMARKT
 MARCHO DA NADEL**

Sonntag, 23. Dezember 2018

Von 14.00 – 19.00 Uhr laden wir Sie herzlich
 zum traditionellen Weihnachtsmarkt rund um
 den Dorfplatz von Sils Maria ein.

Schlendern Sie bei Glühwein oder Punsch zu
 weihnachtlichen Klängen durch den
 stimmungsvollen Markt.
 Es erwarten Sie vielseitige Marktstände und ein
 kulinarisches Weihnachtangebot.

Um 19.30 Uhr findet das Weihnachtskonzert
 mit dem Silser «Cor Viva», «Viva Girls» und den
 «Viva Kids» in der Offenen Kirche Sils statt.

Wir freuen uns auf Sie!
 Sils Tourismus / Gemeinde Sils i.E./Segl

Ihre nächste Haltestelle: Sils/Segl Maria Posta.
 Parkplätze finden Sie im Parkhaus Sils/Segl beim Dorfeingang.

Sils Tourismus, T +41 81 838 50 90, www.sils.ch

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
 Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota



**SUVRETTA HOUSE
 ST. MORITZ**

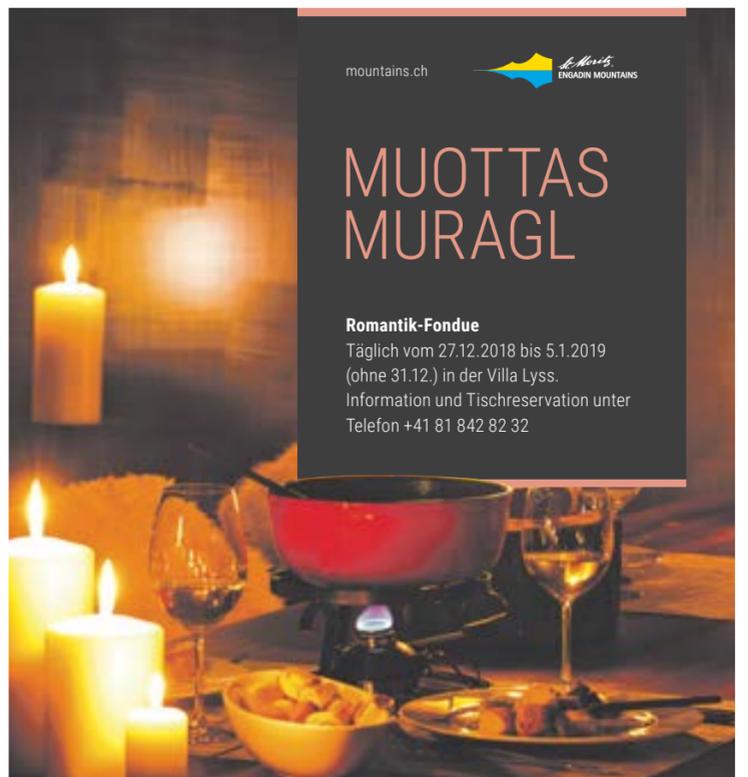
**NEUER KÜCHENCHEF IM RESTAURANT
 CHASELLAS – MARCO KIND**

Seit diesem Winter verzaubert unser neuer Küchenchef Marco Kind mit
 seinen raffiniert zubereiteten Gerichten. Das Restaurant, mit Charme
 von unserer neuen Gastgeberin Carmen Sommerau geführt, verfügt über
 45 Plätze und Sonnenterrasse. Es liegt direkt am Einstieg ins Skigebiet
 wie auch zu den Wanderwegen. Tagsüber erfüllt es die Wünsche der Ski-
 fahrer und Wanderer, abends die Ansprüche der Gourmets mit grossen
 kulinarischen Erlebnissen.

Carmen Sommerau und Marco Kind mit Team freuen sich, Sie begrüßen und
 kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

Restaurantleiterin: Carmen Sommerau
 Neuer Küchenchef: Marco Kind
 Täglich geöffnet von 9.00 bis 23.30 Uhr

Bergrestaurant Chasellas
 Via Suvretta 22
 CH-7500 St. Moritz
 Tel. +41 (0)81 833 38 54
info@chasellas.ch
www.chasellas.ch



mountains.ch 

**MUOTTAS
 MURAGL**

Romantik-Fondue
 Täglich vom 27.12.2018 bis 5.1.2019
 (ohne 31.12.) in der Villa Lyss.
 Information und Tischreservation unter
 Telefon +41 81 842 82 32

Adventskalender

22

**Wir danken unseren Kunden
 herzlich für Ihre Treue und
 wünschen eine schöne
 Weihnachtszeit.**



**Emil Frey AG
 Dosch Garage St. Moritz**
 Via Maistra 46, Tel. 081 833 33 33
www.doschgaragen.ch

RICOH
 imagine. change



23

**Liebe Freunde der
 Academia Engiadina**

Wir wünschen allen eine
 besinnliche Weihnachts-
 zeit und einen glücklichen,
 schwungvollen Start ins
 2019.

Bis bald im neuen Jahr.



**Wir wünschen unserer Kundschaft frohe
 Festtage, fürs 2019 alles Gute und
 danken für das entgegengebrachte
 Vertrauen**



STOREMA

- Rollladen – Lamellenstoren – Sonnenstoren
- Garagentore – Faltrölladen – Innenjalousien
- Reparaturen und Service sämtlicher Marken
- Bodenbeläge – Parkett – Schreinereiservice sowie Haus-
 wartungen und Unterhalt

St. Moritz – Samedan – Zernez
 Tel. 081 833 08 04, Natel 079 610 25 35

24

di Natascia Sossi
 St. Moritz

21



24

STOREMA

23

Mehr als nur «wellnessen»

Für den Gesundheitstourismus im Kanton Graubünden listet der Bericht «Sana per Raetia» des Wirtschaftsforums ein Potenzial von 80 bis 120 Millionen Franken auf. Das Engadin scheint gut gerüstet, um vom boomenden Markt profitieren zu können.

DANIEL ZAUGG

«Gesundheitstourismus ist mehr als ein Aufenthalt in einem Spa- und Wellness-Hotel», sagt Peder Plaz, Geschäftsführer des Wirtschaftsforums Graubünden. Die Firma hat zusammen mit Vertretern aus der Gesundheits- und Tourismusbranche aus dem Kanton Graubünden den kürzlich veröffentlichten Bericht «Sana per Raetia» verfasst. Zum Gesundheitstourismus gehört auch die Inanspruchnahme von medizinischen Dienstleistungen. Die grössten Potenziale listet der Bericht in den Themenfeldern Medical Wellness, sportmedizinische Betreuung, Ferienangebote für Menschen mit chronischen Erkrankungen und für ambulante Kur- und Rehabilitationsaufenthalte auf.

«Gerade das Engadin mit seiner starken Hotellerie und vielen etablierten Dienstleistern im Gesundheitsbereich ist bestens gerüstet, um vom stetig wachsenden Markt des Gesundheitstourismus profitieren zu können», ist Plaz der Ansicht. Weiter sieht er Chancen in Nischenbereichen wie bei der Feriendialyse in Spitälern.

Ferien für Kranke

Diese Ansicht teilt auch Beat Moll, CEO vom Spital Oberengadin in Samedan. Das Dialysezentrum Oberengadin, dessen Leistungen aktiv beworben werden, bietet nicht nur für Einheimische, sondern auch für nierenkranke Feriengäste Dialysetherapien an. «Ferien sind in einzelnen Bereichen, wie in diesem Fall für Dialysepatienten, nur dank den Leistungen des Spitals Oberengadin möglich.»



Feriendialyse ist eine der Nischen, in denen im Gesundheitstourismus gemäss Wirtschaftsforum Potenzial liegt.

Foto: shutterstock.com

Ganz grundsätzlich ist laut Moll die Grundbedingung für ein touristisches Angebot eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung. «Es vermittelt den Gästen die Sicherheit, auch in Ausnahmesituationen gut betreut zu sein.»

Hohe Kosten sind ein Problem

Das Spital Oberengadin bietet ein breites Leistungsangebot, welches nicht nur für die Behandlung von Krankheiten und Unfällen notwendig ist. Zum Beispiel Untersuchungen in Form von Check-ups im präventiven Bereich und bei der medizinisch begleiteten Erholung.

Die medizinischen Leistungen des Spitals würden auch gerne von Patienten aus dem grenznahen Ausland in Anspruch genommen, so Moll. «Ein Hindernis in dem Zusammenhang ist aber

die fehlende Finanzierung von Wahleingriffen durch die zuständigen ausländischen Institutionen.» Der Bericht «Sana per Raetia» erkennt denn auch diese Problematik. «Als Zielpublikum für den Gesundheitstourismus in Graubünden sehen wir der hohen Kosten für ausländische Gäste wegen hauptsächlich Schweizer im Alter ab 40 Jahren mit Wohnsitz ausserhalb Graubündens und Zweitwohnungsbesitzer», erklärt Plaz.

Der Touristiker Roberto Rivola, Leiter Unternehmenskommunikation der Engadin St. Moritz Tourismus AG, sieht als Zielgruppe vor allem die sogenannten Best Ager, 56- bis 76-Jährige, welche vermehrt Prävention, Rehabilitation und Medical Wellness in Anspruch nehmen werden. «Anerkannte Institutionen wie die Klinik Gut in St. Moritz und das Spital Oberengadin in Samedan bieten be-

reits ein hochstehendes und teilweise hochspezialisiertes medizinisches Angebot an, welches in Zusammenhang mit Übernachtungsmöglichkeiten auch für den Gesundheitstourismus benutzt werden kann», stellt Rivola fest.

Heilbädertradition im Engadin

Und er schaut zurück in die Vergangenheit: «St. Moritz verfügt mit seiner Heilquellen- und Bädergeschichte über eine sehr lange Tradition im Gesundheitstourismus.» Er ist überzeugt, dass die Geschichte der Heilbäder durch das Bündeln der Kräfte in St. Moritz und im Oberengadin wieder aufleben kann.

«Nötig sind jedoch Investoren, welche an entsprechende Produkte glauben und sie auch entwickeln.» Gemäss Rivola steht die Tourismusorganisation seit Jahren mit Interessenten in Kontakt

und ist bereit, neue Angebote zu vermarkten. «Erste Initiativen wie das Santasana-Angebot zur ambulanten Rehabilitation und Prävention von Herz- und Kreislauferkrankungen könnten der Grundstein für einen weiteren Ausbau des Angebotes im Gesundheitsbereich sein», ist der Touristiker optimistisch.

Das das Oberengadin im Bereich des Gesundheitstourismus auf dem richtigen Weg sei, zeige das an St. Moritz kürzlich vergebene Wellness-Label durch den Schweizer Tourismusverband.

Das Label «Wellness-Destination» steht für einen ganzheitlichen Wellnessansatz. Die Orte richten ihr Angebot in besonderer Masse auf die Bedürfnisse der Wellnessgäste aus und stellen hohe Qualitätsstandards sicher.

Der vollständige Bericht auf: www.wirtschaftsforum-gr.ch

Update Fitness übernimmt Gut Training

Das Fitnesscenter Gut Training in St. Moritz wechselt den Eigentümer und wird von der Update Fitness AG übernommen. Dadurch soll es laut der Klinik Gut AG, die sich mit diesem Schritt gleichzeitig aus dem Fitnessgeschäft zurückzieht, nicht zu einem Stellenabbau kommen.



Das St. Moritzer «Gut Training» wurde 1996 gegründet. Archivfoto: EP/PL

Mit der per 1. Januar geplanten Übernahme des Fitnessgeschäfts der Klinik Gut AG durch die Update Fitness AG stellt sich die Frage, wie es mit dem bestehenden Trainingszentrum im St. Moritzer Sportzentrum Ovaverva und dem Crossfit-Angebot an der Via Serlas weitergeht. Laut einer Mitteilung der Klinik Gut AG werden beide Fitnesszentren vom neuen Besitzer weitergeführt. Bereits gekaufte Abonnements behalten somit ihre Gültigkeit, und auch das Personal von Gut Training wird übernommen. Die Kunden der beiden Anbieter würden erst noch profitieren, da ihnen ab Anfang Jahr über 40 Trainingsstandorte zur Verfügung stünden.

Das Gut Training wurde von der Klinik Gut 1996 als Gesundheitsinitiative für die medizinische Prävention und Rehabilitation gegründet. Um ein qua-

litativ hochstehendes Angebot für Einheimische und Gäste im Oberengadin zu sichern, war laut der Klinik Gut AG eine Marktconsolidierung notwendig (die «EP/PL» hat verschiedentlich über die Situation im regionalen Fitnessgeschäft berichtet). Deshalb übernahm Gut Training im vergangenen Frühling den Kundenstamm von Skiracing Gym, suchte aber nun seinerseits das Gespräch mit Update Fitness. Es zeigte sich, dass eine Übernahme von Gut Training durch die Update Fitness AG die beste Lösung für alle Beteiligten und die Zukunft des Fitnessangebotes

im Oberengadin darstellt. In der Mitteilung wird Adrian Urfer, Delegierter des Verwaltungsrats der Klinik Gut AG so zitiert: «Ein professionelles Trainingsangebot ist für Einheimische und Gäste im Engadin gleichsam wichtig. Sei es in der medizinischen Prävention und der Vorbereitung auf sportliche Leistungen oder in der Rehabilitation nach Behandlungen und Eingriffen am Bewegungsapparat.» Bei der Suche nach einem Partner für das Trainingsgeschäft habe die Fortführung eines qualitativ hochstehenden Angebots und die Übernahme der erfahrenen Mitarbeitenden deshalb aus Sicht der Klinik Gut AG höchste Priorität genossen.

Michael Ammann, Geschäftsführer der Update Fitness AG sagte seinerseits: «Die Übernahme des Gut Trainings ist für unser Unternehmen und unsere Kunden ein wichtiger Schritt. Ab 1. Januar gelten alle Abonnements an beiden Standorten, und unsere Kunden profitieren von einem deutlich vergrösserten Angebot.» Update Fitness ist laut eigenen Angaben ein führender Schweizer Fitnessanbieter. An 40 Standorten in der Deutschschweiz betreuen rund 750 Mitarbeitende über 38000 Trainingsgäste. Sämtliche Standorte sind ISO-zertifiziert, Qualität-geprüft und von führenden Krankenversicherern anerkannt. (ep)

Ursin Maissen neuer Geschäftsführer

Pontresina Mit Ursin Maissen hat sich die Gemeinde Pontresina im Auswahlverfahren für einen sprachgewandten Kommunikationsprofi entschieden, der die Strukturen in Pontresina als Einheimischer hervorragend kennt und in anderen Regionen bereits Tourismus-erfahrung sammeln konnte.

Schon während seines Bachelorstudiums in Kommunikationswissenschaften und Medienforschung an der Universität Fribourg baute sich Maissen als selbstständiger Texter, Konzepter und Kommunikationsberater ein berufliches Standbein und Netzwerk auf. Dank bisheriger Tätigkeiten – unter anderem bei Zürich Tourismus, für das Bürgenstock Resort oder die Standortförderung des Kantons Aargau – bringt er nebst Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls Know-how in den Bereichen Tourismus sowie Digitalisierung mit. Für den Kanton Aargau war er zuletzt in ein Projekt zum Aufbau eines kantonalen Technologietransferzentrums von nationaler Bedeutung involviert.

Um in seiner Heimatgemeinde Pontresina die Entwicklung des Tourismus künftig an vorderster Front mitzugestalten, kehrt Ursin Maissen zurück ins Engadin. «Ich weiss um das vielfältige Potenzial von Pontresina und will die grossartige Chance packen, unseren Ort aktiv weiterzuentwickeln», freut er

sich über seine Ernennung zum Geschäftsführer von Pontresina Tourismus. «Ich möchte nun so rasch wie möglich Teil des Teams werden, um gemeinsam mit unseren Partnern an unvergesslichen Gästeelebnissen zu arbeiten.»

Ab 7. Januar 2019 bringt sich Ursin Maissen in offizieller Funktion für Pontresina Tourismus ein. (pd)

Anzeige

plus engadin

Gratis-App EngadinOnline laden (kompatibel für Apple und Android)

App starten und das Foto mit dem PLUS-Marker scannen

Nun öffnen sich digitale Inhalte wie Videos oder Fotogalerien

Arrandschamaint

Atrium da naiv e glatsch

Sur En Daspö divers ons vain preschantada minch'inviern ün'attracziun da glatsch a Sur En da Sent. Eir quist on han ils artists indigens Daniel Cotti, Markus Buschor ed Alesch Vital s-chaffi ün stabilimaint impreschiunant da naiv e glatsch. I'l center da l'ouvra sta la cuort, ün atrium illa larghezza da var nouv meters chi permetta üna vista extraordinaria süllas stailas. Inklus es eir üna

gallaria cun purtrets dad Otmar Derungs ed üna bar per star pachific. I'l center da l'atrium es installada üna coppa da fö. La vernissascha da l'atrium da naiv e glatsch es in marcurdi, ils 26 december, a las 18.00 in preschentscha dals artists. L'atrium es avert da marcurdi fin sonda, da las 17.00 fin las 20.00. Il stabilimaint da naiv e glatsch po eir gnir tut a fit. (protr.)

www.art-engiadina.ch



CUMÜN DA SCUOL

Il cumün da Scuol tschercha a partir da subit o tenor curvegna ün'üna

COLLAVURATUR/COLLAVURATURA PEL PROVEDIMAINTE D'AUA 100 %

Il provedimaint d'aua dal cumün da Scuol cumpiglia tanter oter 38 funtanas inchaschadas, 34 chombras d'aua, 25 reservuars, 340 idrants e 112 bügls publics. Ils condots han üna lunghezza cumplessiva da ca. 110 km.

Sias incumbenzas principalas

- survagliar la gestiun e mantgnair tuot ils implants dal provedimaint d'aua (collavuraziun)
- garantir üna qualità d'aua eccellente
- far controllas da qualità illa gestiun, sün plazzals da fabrica etc.
- collavurar pro l'organisaziun da progets simpels

Nossas pretaisas

- giarsunadi fini aint il sectur sanitari o da s-chodamaint
- certificat sco survagliader d'aua obain la prontezza da far quist cuors
- experienzas illa construcziun da condots
- flexibilitä a reg. il temp da lavur / prontezza da prestar servezzans da piket
- möd da lavurar independent, exact e conscienzius
- sgürezza persunala, abiltä da s'far valair e plaschiar vi dal contact culs cliaints
- cugnuschentschas sco ütillsader da l'EED
- permiss dad ir cul auto cat. B

Cugnuschentschas da la lingua rumantscha a bocca ed in scrit sun d'avantag.

Nossa sporta

- lavur independenta e variada cun gronda responsabilitä
- cundiziuns d'ingeschamaint e da lavur modernas tenor ledscha dal persunal
- regiun cun ota qualità da viver

Infuormaziuns

Arno Kirchen, manader da las gestiuns tecnicas (081 861 27 22).

Trametter per plaschiar l'annunzcha in scrit culla solita documainta fin als 10 schner 2019 a la seguaint'adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol.

Imprender meglder rumantsch

Weihnachten	Nadel / Nadal
der Weihnachtsabend (24.12)	la vigilia da Nadel / la vielgia da Nadal
das Weinachtsfest (25.12)	la festa da Nadel / Nadal
der Weihnachtsbaum, Christbaum	il bös-chin da Nadel / Nadal
die Blautanne	il pign blovaunt / pign blauaint
die Nordmann-Tanne	il pign da Nordmann
die Rottanne	il pign
die Weisstanne	l'avez
der künstliche Weihnachtsbaum	il bös-ch artificiel / artificial
der Christbaumschmuck	la garniziun dal bös-chin
die Weihnachtskugel	la culla da Nadel / Nadal
die elektrischen Kerzen	las chandailas electricas
der Engel	l'aungel / anguel
die Kerze	la chandaila
der Strohstern	la staila da stram
etw. auf Weihnachten bekommen	survgnir qualchosa da Nadel / surgnir alch da Nadal
das Weihnachtsgeschenk	il regal da Nadel / Nadal
das Weihnachtspapier	il palperi da Nadel / Nadal
das Geschenkband	il bindè da regal
Geschenke einpacken	paketer / paketar aint ils regals
das Christkindlein	l'iffaunt / uffant Gesu
das Weihnachtsgebäck	ils biscuits da Nadel
die Weihnachtslieder	las chanzuns da Nadel / Nadal
der Weihnachtsschmuck	la decoraziun da Nadel / Nadal
fröhliche Weihnachten	bellas festas



Gian Brüngger (a schnestra) e Reto Cramerer, il president dal cussagl da fundaziun dal Museum da la Viafier Alvra, a chaschun da la vernissascha da l'exposiziun a Bravuogn. fotografia: Tibert Keller

Documento que chi circulaiva

Rolling Stock es il term inglais per materiel rodland. Uscheja as nomna eir l'exposiziun cun fotografias da Gian Brüngger chi vain musseda actuelmaing i'l Museum da la Viafier Alvra a Bravuogn.

L'exposiziun «Rolling Stock II» chi'd es gnida aviarta d'incuort muossa üna schelta dal grand archiv da fotografias da Gian Brüngger. Fingia pella seguonda vouta expuona el a Bravuogn üna tschema da sias fotografias. Fin als duos da gün 2019 paun ils interessos vzair i'l Museum da Viafier Alvra quists purtrets da temps passos. Düraunt ils bgers ans cha Gian Brüngger ho lavuro tar la Viafier retica (VR) ho'l documento il svilup dal materiel rodland, ils vaguns e las locomotivas da la Retic. Dad üna vart ho'l noto tuot las müdedas e da l'otra fotografo impustüt i'ls ans 1970 e 1980 tuot que chi d'eira in viedi süls binaris da la VR. Quistas fotografias documenteschan il svilup tecnic cha que ho do in quels ans tar vaguns e locomotivas. Tuot las fotografias sun in alv e nair.

Dvanto perit per l'istorgia da la VR

Il bazegner da Gian Brüngger d'eira tar la Viafier retica guardgialingia a Spinass e sieu bap d'eira suppleant schef dal depot da la Retic a Samedan. D'iffaunt

ho Brüngger passanto bger temp sün staziun o i'l depot da la viafier. Uscheja d'eira per el evidaint ch'el lavura pü tard tar la VR. Que es eir sto il cas. Zieva il giarsunadi per mner staziuns da la viafier ho el lavuro fin tar la pensiun 45 ans pella Retic. A la fin d'eira'l a Cuira respunsabel pella planisaziun da la gestiun ed ho contribuieu sia part per cuntinuer a svilupper la rait da la viafier grischuna. Davart la lingia d'Alvra ho'l scrit püs cudeschs. El faiva eir part dal team chi ho cumpilo il dossier pella ierta mundiela da l'Unesco. Scu commember dal cussagl scientific dal Museum da la Viafier Alvra ho'l güdo a realiser quist museum a Bravuogn.

«Notizchas daspö l'on 1962»

Scu cha Gian Brüngger disch, d'eiran pü bod scumpartieus dapüs veiculs sül-

la rait da la VR cu hozindi. «Minchantaunt tscherchaivan ils respunsabels ün veicul cha que nu daiva niauncha pü.» El ho alura cumanzo al principi dals ans 1960 a fer notizchas in ün'agenda. Sieu bap il vaiva fat la proposta da fer ün cudaschet cun tuot ils veiculs, il materiel rodland da la Retic. «Hozindi lavuri naturalmaing eir cul computer, ma ün cudaschet i'l format A6 d'heja listess auncha adüna cun me per noter müdamaints vi dals veiculs.» Brüngger ho noto ils detagls da tuot ils veiculs chi sun gnies in acziun daspö l'an 1889. El ho fat üna tabella cronologica davart il materiel rodland cun tuot ils detagls. (anr/fa)

L'exposiziun «Rolling Stock II» vain musseda fin als 2 gün 2019. Il museum es aviart in mardi fin venderdi e dumengia da las 9.30 fin a las 17.30 ed in sanda da las 9.30 fin cur chi'd es interess.

Fin tals pioniers da la viafier

Il Museum da la Viafier Alvra a Bravuogn es gnieu aviart da l'an 2012. El muossa passa 600 ogets da dapü da 100 ans istorgia da la viafier in Grischun. Quists ogets daun perdütanza da las prestaziuns da pioniers cha que ho druvo per collier las differentas regiuns grischunas culla viafier. A vegnan mussos eir plans vegls chi d'eiran gnies fats per fabricher la lingia da la Viafier retica traunter Tu-

saun e Tirano. Quella fo part da l'inventar da l'ierta mundiela da l'Unesco. Ifaunts ed amatuors da la viafier paun fer i'l simulatur da la locomotiva nummeda crocodil viedis sün quist trajet. Alura vain musseda l'ufficina cul model da la viafier sül trajet da l'Alvra cumbino cun trajet in Engiadina e Partens. Il museum as rechatta sper la staziun da la Viafier retica a Bravuogn. (anr/fa)

Arrandschamaints

Rock Grischun a Scuol

Events Scuol L'on passà ha organisà la societä nouva «Events Scuol» ün concert a Scuol cun Florian Ast e Damian Lynn. Il success da quista sairada ha motivà ils organisatuors da cuntinuar cun arrandschamaints. In gövgia, ils 27 december es uossa il prossem act: ün concert cul tema «Rock GRischun» cun trais gruppas grischunas. L'act principal es il concert dal duo «Me e Marie». Roland Scandella (alias Roland Vöggtli) da Scuol e Maria de Val sun in viadi tras tuot l'Europa e ferman per la fin da l'on

a Scuol. La Surselva vain rapreschantada da Mattiu Defuns illa sala cumünala a Scuol. El preschainta quella sairaseis nouv disc compact «DaFuns» al public engiadinais. E per finir as dodaraja eir a la giuvna indigena Cinzia Regens-

burger al concert a Scuol. La saira finischa lura cun DJ Blacky da Scuol. Las portas sun avertas in gövgia a partir da las 18.30. (protr.)

Bigliets as poja postar sün www.events-scuol.ch

Artists indigens expuonan

Fuldera Dals 26 december fin als 6 schner expuonan darcheu artistas ed artists indigens i'l Chastè da cultura a Fuldera. Da la partida sun quist on Corin Wetter, Tina Planta, Nana Pernod, Willi Fiolka, Janine Hofer, Ruedi Imbo-

den e la famiglia Kühne. La vernissascha da l'exposiziun da Nadal es in marcurdi, ils 26 december, a las 17.00. L'exposiziun es averta mincha di da las 16.30 a las 18.30. Unicamaing a Büman es l'exposiziun serrada. (protr.)

Inceschantüm

Kino Tschlin In gövgia, ils 27 december, preschainta il Kino Tschlin il film «Inceschantüm». Quist film da Stefan Haupt preschainta l'istorgia dals Fränzlis e l'inceschantüm davo la patria. Davo il film muossan ils respunsabels dal Kino Tschlin üna cuorta emischiun da la Televisiun Rumantscha dal Balcun Tort 1975 sur da la scoula Tschlin. La preschantaziun dal film «Inceschantüm» a Tschlin cumainza a las 19.30. (protr.)

Scuol In venderdi, ils 28 december, han lö tradiziunalmaing las Glümeras a Scuol. Quist on decoreschan 2018 chandailas il Stradun a Scuol ed a partir da las 19.00 invidan different stands a star da cumpagnia e godair l'atmosfera tuottafat speciala. Düraunt la saira vegna sport vin chod, punsch, maruns e lion-

giass, in different löses pesserà per tragegnaint musical. Il rechav da las Glümeras 2018 survegnan la Chüra d'uffants Canorta, la Grappa da gö e Chüralla, sco eir la fundaziun Clinica Lar Vida. Il Stradun a Scuol resta serrà da las 17.00 fin las 23.00. (protr.) www.chastedacultura.ch

Glümeras 2018

Ches da giarsuns d'Engadin'Ota
Oberengadiner Lehrlingshaus
Casa dell'apprendista dell'Alta Engiadina



Haben Sie Freude am Umgang und an der Arbeit mit Jugendlichen? Dann suchen wir Sie:

> Hausleitung | 70 – 100 %

für die Leitung des Lehrlingshauses in Samedan und für die sozialpädagogische Betreuung der Lernenden. Die Hausleitung sorgt für das physische und psychische Wohlergehen der Bewohner.

Anforderungen

- Höhere Fachausbildung und/oder gleichwertige Erfahrung
- Sozialpädagogische Qualifikation
- Mindestens 3 Jahre Berufs- und Führungserfahrung in einem sozialen Bereich
- Freude an der Arbeit mit jungen Menschen
- Hohe Sozialkompetenz
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Wohnen in der vorhandenen Dienstwohnung im Haus in Samedan wünschenswert

Wir bieten

- Langfristige Anstellung
- Gutes Gehalt
- Flexible Gestaltung der Arbeitszeit
- 4-Zimmerwohnung im Haus in Samedan

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis spätestens Di., 8. Januar 2019 an:

innovage Netzwerk Graubünden
Tony Haas, Via da la Botta 68, 7504 Pontresina
tony.haas@innovage.ch | 079 320 85 64



GVB
GEBÄUDEVERSICHERUNG GRAUBÜNDEN
ASSICURANZA D'EDIFIZIS DAL GRISCHUN
ASSICURAZIONE FABBRICATI DEI GRIGIONI

Die Gebäudeversicherung sucht eine/einen

Brandschutzkontrolleurin oder Brandschutzkontrolleur 100 % in St. Moritz

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.gvg.gr.ch/news



29 SATURDAY
DEZ
22.00 h **NIGHT FEVER**

Come dance the night away!

Exciting Beats und cool Vibes vom Publikumsliebling
«Ten Ahead» in der einmaligen Atmosphäre
unseres historischen Weinkellers.

CHF 30 p.P.

Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina
T +41 81 830 30 30 · info@kronenhof.com · www.kronenhof.com

Auf
Chiffre-
Inserate
kann
keine
Auskunft
erteilt
werden



CRESTA
PALACE

Haben Sie Lust, unser Team diesen Winter zu verstärken?
Wir suchen per sofort einen
MITARBEITER KINDERCLUB
m/w | 20 – 50%

IHRE AUFGABEN

- Sie betreuen Kinder verschiedener Nationalitäten ab 3 Jahren
- Wir bieten den Kindern ein attraktives Wochenprogramm, welches Sie zusammen mit Ihrer Kollegin gestalten können
- Sollten mal alle Kinder mit den Eltern unterwegs sein, unterstützen Sie die anderen Abteilungen

IHR PROFIL

- Freude am Umgang mit Kindern
- Sie sind kompetent, flexibel und zuverlässig
- Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch; Italienisch ist von Vorteil
- Sie bringen Erfahrungen aus einer gleichen Position mit
- Die Hotellerie fasziniert Sie

KONTAKT Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

CRESTA PALACE HOTEL · Via Maistra 75 · 7505 Celerina
Herr Kai Ulrich · +41 81 836 56 56
mail@crestapalace.ch · www.crestapalace.ch

Auch wer an
Angststörungen
leidet, ist gelähmt.

#angstlähmt **pro infirmis**

SILVESTER in La Punt Chamues-ch

FEUERWERK MÜSELLA
unterstützt von der
Gemeinde La Punt Chamues-ch

FACKEL-NACHT AM ALBULAPASS
Spazieren oder Schlüpfeln Sie mit uns ins neue Jahr!
Ab 23.00 Uhr beim grossen Stern am Albulapass
mit Glühwein und Purach sowie Blick auf das Feuerwerk Müsella im Tal!

ANGEBOTE DER GASTRONOMIE IN LA PUNT

RESTAURANT FEUERWERK MÜSELLA 3 Gänge Menü - Brand, Fr. 89.00 p.P. Reservierung erforderlich unter T 081 836 26 26	RESTAURANT FACKEL-NACHT 3 Gänge Menü - Brand, Fr. 89.00 p.P. Reservierung erforderlich unter T 081 836 26 26
RESTAURANT ALBULA 3 Gänge Menü - Brand, Fr. 89.00 p.P. Reservierung erforderlich unter T 081 836 26 26	RESTAURANT GASTRONOMIE 3 Gänge Menü - Brand, Fr. 89.00 p.P. Reservierung erforderlich unter T 081 836 26 26

Direkter Draht zum
Probeabonnement:
abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

La Punt Chamues-ch
4-Zimmer-Haus
Fr. 2'100.- exkl. NK

Biblioteca
engadinaisa Sils/Segl

Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr 2018/2019

Am Dienstag, 25. Dezember 2018
und Dienstag, 1. Januar 2019 bleibt
die Biblioteca Engadinaisa jeweils
geschlossen.

In der Altjahreswoche gelten die folgenden Öffnungszeiten:

Montag, 24. Dezember 2018
10.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Montag, 31. Dezember 2018
10.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Ab Mittwoch, 2. Januar 2019 gelten die normalen Öffnungszeiten.

Montag bis Freitag
10.00 bis 11.30 und 15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstagabend bis 21.00 Uhr

BACK TO THE ROOTS SAMEDAN

Gospelkonzert
«Gospel Friends Reunion»
Mittwoch, 26. Dezember 2018

Die Gospel Friends Reunion besteht aus vier Sängern, die ihre vokalen und interpretatorischen Eigenheiten kombinieren: Karin Mensah, Francesca Toure, Mercy Sheridan, Vonn Washington, die von Maestro Roberto Cetoli mit dem Klavier begleitet werden, haben ein hohes Ansehen in der internationalen Gospel Szene. Große Hits, werden voller Energie und Charme neu interpretiert. Die Gruppe ist seit mehreren Jahren auf nationalem und internationalem Gebiet aktiv. Freuen Sie sich auf einen mitreissenden Gospelabend in der Dorfkirche Samedan.

Zeit/Ort: 20.30 Uhr, Dorfkirche Samedan

Eintritt: CHF 25 Freie Sitzwahl.

Vorverkauf: Samedan Tourist Information
T 081 851 00 60

SONORA **re:urmo** **ENGADIN**
ST. MORITZ

@ Engadiner Post
POSTA LADINA

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Abonnement
abo@engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz
redaktion@engadinerpost.ch

Redacziun Scuol
postaladina@engadinerpost.ch

GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA

Lust auf entspannte Abendstimmung, coole Drinks, chilled Vibes & Wohlfühlzeit mit Freunden?

KRONENHOF SPA & COCKTAIL NIGHT

27. Dezember · 19.00 h · CHF 50 p.P.

Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina · Schweiz
T +41 81 830 30 30 · info@kronenhof.com · www.kronenhof.com

Die schöne Enge

Am diesjährigen Jugendschreibwettbewerb haben auch Schulklassen mitgemacht. Für Gian-Luca Lüthi war die Teilnahme ein Müssen, und lange hat er nach einem Thema gesucht. Die Eingebung kam ihm, als ein Kollege Seifenblasen in die Luft pustete. Das löste einiges bei ihm aus.

Was soll denn das? Ich kann mich nicht bewegen. Ich kann mich nicht strecken. Ich fühle mich eingeeengt. Ich kann aus dieser unangenehmen Enge nicht entfliehen. Ich drücke mit meinem Rücken gegen die Wand. Ich kann die Enge aber nicht sehen. Sie fühlt sich sanft an. Sie ist so klar und dennoch spüre ich, dass ich gefangen bin. Ich versuche zu rufen, doch der Ton scheint ebenfalls gefangen zu sein. Plötzlich erhebt sich meine Enge. Ich verliere den Halt der Erde und schwebe hoch.

Zunächst nur leicht. Ich fliege nun höher und höher. Ich fliege an Schmetterlingen vorbei und fliege über wunderschöne Blumenwiesen. Der Wind weht durch die Laubblätter. Ein Eichhörnchen schaut mir verwundert nach. Ich fühle mich so leicht wie eine Feder. Die Enge spüre ich gar nicht mehr so. Der Wind bläst mich ziellos, aber sachte durch die schöne Landschaft. Ich schwebe hin und her. Ich fühle mich beruhigt.

Plötzlich packt mich ein starker Windstoss und drückt mich runter. Für einen Augenblick fürchte ich, in die Tiefe zu stürzen. Zum Glück rettet mich die von der Sonne erwärmte Luft. Diese steigt und hebt mich wieder in schwindelerregende Höhen. Unter mir werden die Felsen zu Steinchen, und Blumenwiesen verschmelzen zu einem farbig gepunkteten Bild. Die Sonnenstrahlen prickeln auf meiner hellen Haut. Die Wärme tut gut und entspannt mich. Die Enge glitzert im Sonnenlicht. Ich bewundere die sanften Farben. Das Licht schimmert in den Farben des Regenbogens. Nun wechselt die wohlthuende Wärme viel zu schnell zu einer



Seifenblasen sind zarte Gebilde aus Luft und Wasser. Gian-Luca Lüthi haben sie zu einer eigenen Geschichte mit überraschendem Ausgang beflügelt.

Foto: Gian-Luca Lüthi

gleissenden Hitze, die wie Feuer auf meiner Haut brennt. Ich kann fast nicht mehr atmen. Ich steige immer

höher, und ich fürchte, dass ich die Hitze nicht mehr aushalten kann. Ich habe Angst zu verglühen. Schweiß rinnt

mir von der Stirn in die Augen. Der salzige Schweiß brennt in meinen Augewinkeln. Mit meinem Hemdärmel wische ich ihn von der Stirn. Grelles Licht blendet mich. Mit der rechten Hand schirme ich mir die brennenden Augen ab. Ich erhoffe, damit das Geschehen besser betrachten und die Situation besser einschätzen zu können. Mein Mund fühlt sich trocken an. Ich weite meinen Hemdkragen. Ich sehne mich nach kaltem Wasser.

Doch plötzlich dunkelt eine mächtige schwarze Wolke den Himmel ein. Sofort kühlt sich meine Enge ab. Ich atme tief durch. Leichter Nieselregen streichelt meine zweite Haut. Der Nieselregen geht aber bald in Regen über. Die Tropfen werden immer grösser und schwerer. Das Prasseln wird immer lauter und geht bald in Lärm über. Bedrohlich prasseln die riesigen Tropfen auf



Jungautor Gian-Luca Lüthi. Hier verbirgt sich ein Video, das mit der «EngadinOnline»-App aktiviert werden kann. Foto/Video: Marie-Claire Jur

Weihnachtsstimmung auf der Piazza dal Güglia

Vor zwei Wochen wurde der neue Dorfplatz im Silvaplanner Dorfkern eingeweiht. Seit Mittwoch strahlt er abermals in festlichem Glanz im Rahmen der erstmals durchgeführten «Dis da Festa».

An den «Dis da Festa», die noch bis und mit heute Samstag dauern, füllt sich die Piazza dal Güglia mit Leben. Rund um den neuen grossen Dorfbrunnen laden Marktstände zur Stärkung ein, dazu werden abwechslungsreiche Aktivitäten geboten. Lokale Gewerbetreibende geben Einblick in ihr Handwerk und lassen die Weihnachtsmarktbesucher gleich selber Hand anlegen: Wer zum Beispiel lange genug hobelt, bekommt genügend Material für ein Arvensäckchen zusammen, und wer selbst gerne Wachskerzen zieht, kann seiner Kreativität auch freien Lauf lassen. Für eine stimmige Advents Atmosphäre sorgen auf dem Dorfplatz hell erleuchtete Weihnachtsbäume, die teils von Silvaplanner Schulkindern liebevoll dekoriert wurden. Auch weihnachtliche Klänge sind dieser Tage auf der Piazza dal Güglia zu vernehmen. Am Donnerstagabend beispielsweise zeigen die Kinder



Weihnachtliche Atmosphäre auf der Piazza dal Güglia. Foto: Marie-Claire Jur

des Ortes nach ihrer Schulweihnachtsfeier in der nahen Kirche auf den Platz und sangen unter der Leitung von Dirigentin Emilia Zangger altbekannte Weihnachtslieder wie «Oh, du fröhliche» oder «Stille Nacht», begleitet von der Musikgesellschaft Silvaplana. Heute ist der letzte Tag der erstmals durch-

geführten «Dis da Festa». Im «Geschichtli-Zelt» wird Pfarrer Urs Zangger den kleinen Marktbesuchern Geschichten erzählen (um 14.00, 16.00 und 17.30 Uhr). Später am Abend wird der Männerchor Coro Nivalis aus Chiavenna auftreten. (mcj)

www.silvaplana.ch/disdafesta

Alkohol am Steuer? Es geht auch ohne!

Prävention Auf den Schweizer Strassen ist in den letzten 15 Jahren die Anzahl Todesopfer wegen Alkoholkonsums um zwei Drittel gesunken. 2017 kamen im Schweizer Strassenverkehr hierdurch 38 Menschen ums Leben. 366 Personen wurden schwer verletzt. Zwar sinkt diese Zahl seit Jahren – im Jahr 2003 waren es noch über 100 Todesopfer – aber der bfu zufolge wären solche Unfälle vermeidbar. Das Unfallgeschehen konzentriert sich nämlich vor allem auf die Wochenendnächte und auf Feiertage wie Weihnachten, Silvester oder Neujahr. Die Statistiken zeigen: Jährlich sind zehn Prozent der Unfälle auf Alkoholkonsum zurückzuführen. An Weihnachten verdoppelt sich dieser Anteil auf 20 und an Silvester und Neujahr steigt er sogar auf 35 Prozent. Alkohol verlängert schon in kleinen Mengen die Reaktionszeit, wirkt sich auf das Sehvermögen, die Konzentration und die Koordination aus. Alkoholkonsum steigert zudem die Risikobereitschaft und ruft Müdigkeit hervor. Das schreibt die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung –, welche ab sofort mit neuen Kampagnensujets präsent ist, in einer Mitteilung und weist darauf hin, dass man auch mobil sein kann, ohne selbst zu fahren. (pd)

meine Enge. Die Tropfen drücken mich nach unten. Die Enge droht zu zerbrechen.

Ich bin erleichtert, als ich die ersten grünen Baumwipfel erblicke. Die Steine werden wieder zu Felsen. Plötzlich wird die Geschwindigkeit unangenehm. Angst erfüllt meinen Körper. Ich versuche zu schreien, doch kein Ton will aus meiner Kehle kommen. Ich rudere wild mit meinen Armen. Doch es hilft nichts. Der Baumwipfel ist bedrohlich nah. Doch nichts nützt mehr. Ich kann nichts machen. Es ist schon zu spät. Aus Angst schliesse ich meine Augen. Ich schütze mich mit meinen Armen und rolle mich zusammen. Ein leichtes «Plupp» ertönt, und meine Enge zerplatzt. Jetzt habe ich gar keinen Halt mehr. Ich falle. Ich versuche mich an den Ästen zu halten. Die Tannennadeln pieksen und kratzen mich. Unsantf lande ich unter dem Baum. Die Erde ist kühl und feucht. Mein Hemd ist ganz nass. Ein Erdklumpen drückt in meinen Rücken. Obwohl ich von der Enge befreit bin, fällt mir das Atmen schwer. Ich spüre einen Druck auf meiner Brust: Ist es die Angst? Oder habe ich mir beim Sturz eine Rippe gebrochen? Erst jetzt fällt mir auf, dass ich die Augen geschlossen halte. Ich versuche die Augen zu öffnen. Ich blinzele, denn die Sonne scheint auf mein Gesicht. Zuerst sehe ich alles nur verschwommen. Meine Augen müssen sich noch an das Licht gewöhnen.

Doch dann klärt sich meine Sicht: Zwei blaue Augen lächeln mich an. Lange, dunkle Wimpern umringen diese leuchtenden Augen. Diese Augen kenne ich doch ... «Papa! Jetzt bist du dran. Schläfst du? Papa! Papa? Bläst du mir noch eine Seifenblase?»

Gian-Luca Lüthi, 14 Jahre, Pontresina

Dieser Beitrag hat am Jugendschreibwettbewerb 2018 der EP/PL Rang 3 erreicht und ist der dritte von fünf Siegertexten, die in der Zeitung publiziert werden.

Unterstützt von der Gemeinde Sils



Anzeige

engadin online



Suchen & Finden

Jobs oder Immobilien aus der Region

Das Medienhaus der Engadiner



ART GALLERY

BEUTE

DAS KULINARISCHE
ERBE DER ALPEN

VERNISSAGE

DO, 27. Dezember 2018 um 17 Uhr

Dominik Flammer erzählt von vergessenen Delikatessen des Alpenraums, vom Felchenkaviar und vom Molkenkaramell, von mit Gemüse gestreckten Würsten und mit Gewürzen veredelten Broten.

AUSSTELLUNG SYLVAN MÜLLER

bis 22. April 2019

Öffnungszeiten

MO bis FR 8 - 12 & 14 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Via da la Staziun 11, 7504 Pontresina
www.plattnerundplattner.ch



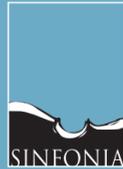
SINFONIA 2018

28.-30.
DEZEMBER

LOUIS SCHWIZGEBEL
Klavier

SINFONIEORCHESTER ENGADIN
ANTONY HERMUS
Leitung

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Die Hebriden, Konzertouvertüre h-Moll op. 26
MAURICE RAVEL
Konzert für Klavier und Orchester G-Dur
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56



28.12. 10:30 Pontresina, Kongresszentrum
28.12. 20:30 Zuoz, Lyceum Alpinum
29.12. 20:45 Sils, Schulhaus
30.12. 20:30 Celerina, Mehrzweckhalle

CHF 75, 60, 45
www.sinfonia-engadina.ch

Finden Sie das Weihnachtsgeschenk!

Sonntagsverkauf 23. Dezember 2018 10 - 17 Uhr

Pomatti AG
Via dal Bagn 61
7500 St. Moritz
081 837 32 32

Pomatti
Mehr als Strom.



Restaurant Chesa Grischa
7515 Sils Baselgia • Telefon 081 838 50 70

Wintersaison 2018/19
22. Dezember 2018 - 31. März 2019

warme Küche von 11.30 bis 21.30 Uhr.
Veltliner und regionale Spezialitäten
„Inn-Forelle“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Famile A. und G. Kuhn und das Grischa-Team
www.hotelgrischasils.ch

PRIVATKREDIT

Zinsen ab **4.9 %**

Rufen Sie uns für eine Beratung an:
CREDITFINANZ AG
Tel. 061 683 80 37 - 061 683 80 38
www.mykredit-online.ch
Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt.

SCHENKEN SIE VORFREUDE!
TICKET-GUTSCHEINE
BEI TOURIST INFORMATION
ST. MORITZ DORF

Opera | 20 JAHRE
St. Moritz

Giuseppe Verdi

I DUE FOSCARI

VANITAS IN VENICE

29. JUNI - 6. JULI 2019
IM MALOJA PALACE

Vorverkauf ab 14.12.2018:
www.opera-stmoritz.ch
Online-Bestellung
An allen Infostellen und bekannten
Vorverkaufsstellen der Schweiz
St. Moritz Tourist Information
(081 837 33 33)
Abendkasse

Bürozeiten und Inserateschluss

Montag, 24. Dezember 2018 7.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 25. Dezember 2018 keine Ausgabe
Mittwoch, 26. Dezember 2018 geschlossen
Inserateschluss für die Donnerstagsausgabe 27. Dezember 2018: Montag, 12.00 Uhr

Montag, 31. Dezember 2018 7.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch, 2. Januar 2019 keine Ausgabe

Todesanzeigen können Sie ausserhalb der Öffnungszeiten per E-Mail an diese Adresse schicken: werbemarkt@gammetermedia.ch
An den restlichen Wochentagen sind die Bürozeiten wie üblich von 7.30 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.00 Uhr.

Gammeter Media AG | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

**Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage.**

Print und online auf unserer
Website www.engadinerpost.ch



Das Medienhaus der Engadiner

Zeitgeschehen und Naturphänomene

Die Galerie Peter Vann in S-chanf präsentiert bis 30. März die Fotografien «Shadow and light in the Engadine» des Fotokünstlers Vann und die Skulpturen «Transparence» von Verena Vanoli.

Verena Vanoli stolperte im eigenen Zuhause über einen Zeitungstapel: Das war der Beginn ihrer «Chronoblöcke». Die Künstlerin suchte schon lange nach einem Weg, gesammelte Zeitdokumente zu konservieren und fand die Lösung in einem transparenten Kunstharzblock. Mit der Serie der in Epoxidharz eingegossenen, fest verschnürten Bündel aus Tageszeitungen, Modejournalen und Kunstzeitschriften hat Vanoli im Jahr 2016 begonnen. Es war das Jahr der politischen Umbrüche: Donald Trump gewann die amerikanische Präsidentschaftswahl, in der Türkei scheiterte der Militärputsch gegen die Regierung Erdogan, die britischen Wähler stimmten für den Austritt aus der EU, und die syrische und nordafrikanische Flüchtlingskatastrophe spitzte sich zu.

Die «Chronoblöcke» geben jeweils nur eine Seite von zwei verschiedenen Zeitdokumenten preis, diese hat Vanoli sorgfältig und intelligent komponiert. Was dazwischen steckt, bleibt dem Betrachter verborgen und ist das eigentliche Geheimnis der Arbeit. So ist auf der Vorderseite eines «Chronoblocks» unschwer ein romantisches Bergbild von Giovanni Segantini zu erkennen: Barbara Uffer als Schafhirtin auf einer Almweide im blauen Kleid und Strohhut. Auf der Rückseite des Blocks hingegen thematisiert die Titelseite der «Schweizer Familie» den Bergsturz in Bondo und setzt die Bergeller



Peter Vann und Verena Vanoli inmitten ihrer aktuellen Ausstellung in S-chanf.

Foto: Sabrina von Elten

Gemeindepräsidentin Anna Giacometti ins Bild. Eine andere Plastik kombiniert die Modezeitschrift Vogue mit dem Foto eines auf dem Mittelmeer treibenden Flüchtlingsbootes.

Die «Chronoblöcke» illustrieren auf diese Weise ein typisches Lebensgefühl unserer Zeit, die Vielfalt der täglichen Informationsaufnahme und das Nebeneinander von bedrückender politischer Realität und schnelllebigem Glamour.

Auch in ihrer zweiten Werkgruppe in der Ausstellung, den «Hybriden», experimentiert Vanoli mit dem Kunstharz.

Die Skulpturen, die aus Schwemmhölzern und diversen Gegenständen des Alltags zusammengesetzt sind, erfahren durch das Epoxidharz eine spannende Metamorphose.

«Le hasard – der Zufall»

Auf die Suche hat sich auch Peter Vann begeben. Mehr als 45 Jahre arbeitet der seit 1998 im Engadin lebende Zürcher als Fotograf. Während er früher für exklusive Automarken durch die Welt reiste, Werbeaufnahmen und mehr als 30 Bücher realisierte, beschäftigt er sich im Engadin mit der Natur, immer auf

der Suche nach neuen Motiven und Ausdrucksformen. «Ich suchte nach einer neuen Sprache, wollte mit der Kamera Nebellandschaften nachzeichnen», erklärt Vann vor seiner grossformatigen Fotografie mit dem Titel «Frisson – das Schaudern». Die Schwarz-Weiss-Aufnahme entstand im vergangenen Februar am Ofenpass. Es regnete, und ein starker Wind wehte. Ungefähr fünfzig Meter vor der Passhöhe wechselte der Regen in leichten Schneefall. «Der Wind hat das Nasskalte an die Bäume geblasen», sagt Vann. Der Arvenwald im Nebel wirkt

wie gemalt und besitzt gleichzeitig etwas sehr Mystisches. Die Hasselblattkamera, die Vann verwendete, macht Strukturen sichtbar, die das menschliche Auge unter diesen Bedingungen nicht wahrnehmen könne. «Hasard – der Zufall» heisst eine weitere Arbeit des Fotografen. Die Fotografie, die einen Ausschnitt einer hügelig ansteigenden Schneelandschaft mit drei Arven im Vordergrund zeigt, beeindruckt durch das Licht- und Schattenspiel. Erst bei genauerem Hinsehen entdeckt man weit oben im Bild, kurz vor dem Horizont, ein Rudel von Wildtieren, das von rechts nach links durch den Schnee zieht. Die Tiere entdeckte auch der Fotograf, aber erst nach dem Abzug der Fotografie. Das persönliche Lieblingsbild des Künstlers heisst «Ombre et Lumière – Licht und Schatten» und ist in den Abendstunden am Albulapass entstanden. Wellenartig bewegen sich die Schatten der Bergspitzen auf dem vom Abendlicht angestrahlten Bergmassiv.

Die Kunst, Zeit festzuhalten

So unterschiedlich die beiden Positionen von Vann und Vanoli auch sein mögen, in der Ausstellung ergänzen sich die Arbeiten sehr gut. Die «Chronoblöcke» sind der Versuch einer Archivierung unserer Gegenwart in einem Kunstharzquader, der Transparenz suggeriert und der die Zeitdokumente gleichzeitig wie ein ewiger Eisblock umschliesst. Die Schwarz-Weiss-Fotografien von Vann strahlen eine Ruhe und meditative Kraft aus und verewigen einzigartige Momentaufnahmen von eindrücklichen Lichtstimmungen und Landschaften der Engadiner Bergwelt.

Sabrina von Elten

19. Dez. 2018 bis 30. März 2019. Mittwochs bis samstags von 16.00 bis 19.00 Uhr.
www.galeriepetervann.com

Klein, handlich und gut verständlich

Kleine, handliche Dorfführer zu den Ortschaften im Engadin sind rar. Die italienische Autorin und Reiseleiterin Chicca Nazzari hat für Pontresina einen eigenen Dorfführer verfasst. Dieser wurde vergangenen Mittwochabend in Pontresina präsentiert.

LARISSA BASSIN

Pontresina, ein Dorf auf der Unesco-Berninalinie der Rhätischen Bahn, bekommt einen neuen Dorfführer. Ein kleines, handliches Buch, in dem alle wichtigen Informationen über Pontresina kurz und knapp erklärt sind, diese Kriterien sollte der Reiseführer der Reihe «Guide trenino rosso» erfüllen. Am Mittwochabend wurde dieser in der Sela Niculò in Pontresina vorgestellt.

Breites Wissen kurz erklärt

Chicca Nazzari, Autorin des Dorfführers, schreibt mit Leib und Seele Rei-

seführer. Die aus Chiavenna stammende Reiseleiterin verfasste schon Dorfführer für vier Dörfer entlang der Unesco-Berninalinie. Darunter Chur,

Valposchiavo, St. Moritz und Tirano. Als Verleger stellte sich die Lysis aus Bergamo zur Verfügung. Der Verlag hat schon unzählige Wanderführer und Fo-



Das Buch über Pontresina ist der fünfte Dorfführer, den Chicca Nazzari verfasste.

Foto: Larissa Bassin

tobücher über das Engadin und Bergell herausgegeben.

Jeweils mithilfe einer ortskundigen Person brachte sie die Bücher in deutscher und italienischer Sprache heraus. In Pontresina war Christine Salis ihre Ansprechpartnerin. Die Einheimische ist selbst als Dorfführerin in Pontresina tätig und stand mit breitem Wissen dem Alpendorf zur Seite.

So liefen die beiden Frauen durch Pontresina und wählten die wichtigen Gebäude aus. Dazu erzählte Salis die Geschichte und Hintergründe. Nazzari schrieb die Infos auf und stellte Fragen. Zum Schluss wurde der Text noch gekürzt. Dies sei eines der Hauptmerkmale der Dorfführer. «Die Bücher sollen kurz, und für alle verständlich sein», sagt Salis.

Dorfführungen zum selbst gestalten

Alle fünf Bücher sind gleich aufgebaut. Der Hauptteil besteht aus einer Dorfführung, die am Bahnhof beginnt. Das Buch führt mit kurzen Stopps durch das Dorf. Über den markierten Punkten sind kurze Infotexte nachzulesen. Die

Artikel durch Landschaftsbilder oder Fotos von Häusern ergänzt. «Foto Flurry» aus Pontresina stellte zusätzlich historische Aufnahmen zur Verfügung. Die Dorfführung wird mit speziellen Themen ergänzt. So sind im Pontresiner-Führer Fenster zu den Themen Alpinismus, Engadinerhaus und Bündnerjagd zu finden.

Salis erklärt, dass die öffentlichen Dorfführungen mit diesen Büchern eine Ergänzung finden. «Es kam immer wieder die Anfrage, ob es diese Informationen auch schriftlich gäbe. Jetzt können die Gäste ihre eigene Führung durchs Dorf im eigenen Tempo machen.» Zusätzlich hätte das Angebot an handlichen Dorfführern grundsätzlich gefehlt. Die beiden Autorinnen hoffen, dass sie nun mit ihrem Führer Gäste und Einheimische für die Geschichte und Kultur von Pontresina begeistern können.

Die Dorfführer «Guide trenino rosso» sind in den Buchhandlungen im Engadin erhältlich.

Anzeige



Frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr.

Engadiner Post
POSTA LADINA



Das Medienhaus der Engadiner

Foto: Mikael Pascho/Foto.de

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst
Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:
Samstag bis Mittwoch, 22. bis 26. Dezember
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 22. Dezember
Dr. med. A. Dietsche Tel. 081 830 80 05
Sonntag, 23. Dezember
Dr. med. A. Schläpfer Tel. 081 833 17 77
Montag, 24. Dezember
Dr. med. P. Hasler Tel. 081 833 83 83
Dienstag, 25. Dezember
Dr. med. R. Rouhi Tel. 081 837 30 30
Mittwoch, 26. Dezember
Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 830 80 20

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag und Sonntag, 22. und 23. Dezember
Dr. med. P. Glisenti Tel. 081 852 47 66
Montag bis Mittwoch, 24. bis 26. Dezember
Dr. med. A. Kriemler Tel. 081 851 14 14

Region Zernez, Scuol und Umgebung
Samstag, 22. Dezember
Dr. med. C. Nagy Tel. 081 864 12 12
Sonntag, 23. Dezember
Dr. med. C. Neumeier Tel. 081 864 12 12
Montag und Dienstag, 24. und 25. Dezember
Dr. med. C. u. U. Casanova Tel. 081 864 12 12
Mittwoch, 26. Dezember
Dr. med. C. Weiss Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Donnerstag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144
Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

Rettings- und Notfalldienste
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin
Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler
Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92
Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843
Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885
Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch
Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise
www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
«St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur»,
«Allegra», «Agenda da Segl» und
www.sils.ch/events

Anzeige

PONTRESINA WOCHENTIPP

Ice Music Konzert und Schneekunst
Am Samstag, 29. Dezember um 20.00 Uhr lässt als Schweizer Premiere der norwegische Musiker Terje Isungset seine Instrumente aus Eis erklingen. Diese werden für die Konzerte aus Natureis hergestellt. Die Vorstellung findet auf dem Vorplatz des Gemeinde- und Kongresszentrums Rondo statt und der Eintritt ist frei. Vor oder nach der Show empfiehlt sich ein Rundgang zum Schneekunst- Wettbewerb im Dorfzentrum. Tipp: Beobachten Sie vom 27. - 29. Dezember den Künstler beim Bau der Eisinstrumente auf dem Vorplatz des Gemeinde- und Kongresszentrums Rondo.

Sinfonia Engiadina
Am Freitag, 28. Dezember spielt um 10.30 Uhr die Sinfonia Engiadina ihr alljährliches Konzert. Louis Schwizgebel, einer der begabtesten jungen Schweizer Pianisten, präsentiert sich mit Maurice Ravel's hochvirtuosom G-Dur-Konzert. Die Orchestermusiker kommen aus renommierten Orchestern für das SINFONIA im Engadin zusammen. Weitere Informationen sowie Tickets erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T+41 81 838 83 00 oder unter www.pontresina.ch/events.

Volker Ranisch im Hotel Walther
Am Donnerstag, 27. Dezember spielt in der Lobby des Hotel Walther das Theaterstück „Rilkes italienische Weihnacht. Wünsche zum Fest - fromm und weniger fromm“. Volker Ranisch studierte von 1986 bis 1990 an der Leipziger Theaterhochschule. Nach dem Abschluss des Studiums wurde er an den Städtischen Bühnen in Leipzig engagiert. Das Theater beginnt um 21.00 Uhr und der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erhalten Sie beim Hotel Walther unter T +41 81 839 36 36.

Pontresina Tourismus wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!
Kontakt
Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10
pontresina@estm.ch
www.pontresina.ch

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50
www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Samedan, Plazet 16 081 257 49 40
Scuol, Stradun 403A 081 257 49 40
Poschiavo, Via da Melga 63 081 844 14 44

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Frühreziehung
- Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlav
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
- Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
- St. Moritz und Oberengadin:
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
- Unterengadin und Val Müstair:
carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Zerne
Judith Sem Tel. 075 419 74 45
Susch bis Samnaun
J. Sem und S. Pinggera Tel. 075 419 74 45/40
Val Müstair, Sylvia Kruger Pinggera Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer
Tel. 081 257 31 50
Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, chur@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9-11.30, 13.30-16.30 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige: Altes Spital, Samedan
Ralf Pohlschmidt, Valeria Gut Tel. 058 775 17 59
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 079 191 70 32
oberengadin@projuventute-gr.ch
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Niccolò Nussio
Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffelbach, N.Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
Oberengadin
Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04
Unterengadin
Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr
Tel. 081 861 26 26

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin,
Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
- Oberengadin:
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
- CSEB Spitex: Via dal Bogns 323
Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Libella, Samedan Tel. 081 850 03 82
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch
Weitere Adressen und Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42



Aquaman

In «Aquaman» mit Jason Momoa in der Titelrolle geht es um die Vorgeschichte des halb menschlichen Atlanter's Arthur Curry, der sich seinem Schicksal stellen muss, um herauszufinden, wer er wirklich ist: Verdient er

es überhaupt, die ihm von Geburt an zustehende Königswürde anzunehmen?

Cinema Rex Pontresina: Samstag, 20.30 Uhr, Donnerstag, 20.30 Uhr und Sonntag, 18.00 Uhr, **Premiere**



Der Junge muss an die frische Luft

Ruhrpott 1972. Der pummelige, 9-jährige Hans-Peter wächst auf in der Geborgenheit seiner fröhlichen und feierwütigen Verwandtschaft. Sein grosses Talent, andere zum Lachen zu bringen, trainiert er täglich im Krämerladen seiner Oma Änne. Aber leider ist nicht alles rosig. Dunkle Schatten legen

sich auf den Alltag des Jungen, als seine Mutter nach einer Operation immer bedrückter wird. Für Hans-Peter ein Ansporn, seine komödiantische Begabung immer weiter zu perfektionieren.

Cinema Rex Pontresina: Dienstag, 18.30 Uhr und Mittwoch, 20.30 Uhr, **Premiere**

Green Book

Wahre Geschichte eines aussergewöhnlichen Road-Trips und einer wunderbaren Freundschaft mit Viggo Mortensen und Oscar-Preisträger Mahershala Ali in den Hauptrollen. Tony Lip, Türsteher mit italienischen Wurzeln, wird im Jahr 1962 als Fahrer angeheuert. Er soll Dr. Don Shirley, Afro-Amerikaner und einer der weltbesten Jazz-Pianisten, auf einer Konzerttour von New York City bis in den konservativen Süden der USA begleiten, wo die Rassentrennung noch immer gilt. Um ihre Reise so angenehm wie möglich zu gestalten und allfälligen rassistischen Angriffen auszuweichen, halten sich die Männer an das «Negro Motorist Green Book», einen jährlich erscheinenden Reiseführer für die schwarze Bevölke-



rung: mit Tipps zu Motels, Restaurants und Tankstellen. Konfrontiert mit Rassenhass und Bedrohungen finden die beiden unterschiedlichen Männer unerwarteten Zugang zueinander und setzen sich damit über die Grenzen von Rasse, Bildung und Klasse hinweg.

Cinema Rex Pontresina: Mittwoch, 18.15 Uhr, **Vor-Premiere!**



Ben is back

Julia Roberts und Lucas Hedges (Manchester by the Sea, Three Billboards) in einem kraftvollen Film über die Macht der Mutterliebe. Von den Produzenten von The Hunger Games und The Imitation Game. Als der 19-jährige Ben (Lucas Hedges) überraschend an Heiligabend aus dem Drogenzuch nach Hause kommt, ist die Freude gross. Seine Mutter Holly (Julia Roberts) empfängt ihn mit offenen Armen, bleibt aber besorgt. Denn obwohl Ben auf gutem Weg ist und den Drogen abzuschwören scheint,

ist noch immer Misstrauen vorhanden. Holly und die Familie lassen Ben nicht aus den Augen und versuchen alles, damit er nicht in alte Verhaltensmuster zurückfällt. Doch sein Zuhause ist nicht nur sicherer Hafen, sondern ruft auch schmerzliche Erinnerungen an die Vergangenheit und die Sucht nach – auch bei seinen Liebsten. Ben ist nicht sicher, ob er sich in die glückliche Familie wieder eingliedern will – doch Holly setzt alles daran.

Cinema Rex Pontresina: Donnerstag, 18.30 Uhr

«Habe auf mein Gefühl gehört»

Sandro Viletta ist erleichtert, die Entscheidung ist ihm nicht leicht gefallen. Nach einem langen Leidensweg ist er vom Spitzensport zurückgetreten. Er hat diesmal auf sein Gefühl gehört. Nicht wie im Dezember 2016 und im März 2018. Die Kreuzbandrisse waren nämlich kein Zufall.

NICOLO BASS

Auch vier Tage nach seinem Rücktritt steht Sandro Viletta im Kraftraum und trainiert. Vielleicht nicht mit der letzten Konsequenz, aber er trainiert. Viletta ist erleichtert und trotzdem wehmütig. Der Entscheid sei ihm nicht leicht gefallen. Er war motiviert und körperlich fit, aber das Vertrauen fehlte. «Ich muss ehrlich zu mir selbst sein. Das Vertrauen habe ich in den letzten zweieinhalb Monaten im Schneetraining nicht mehr gefunden», so der Olympiasieger von Sotschi. Ihm fehle das richtige Gefühl auf den Skiern. Diesmal wolle er auf sein Gefühl hören und nichts forcieren. Gemäss Viletta kamen die beiden letzten Verletzungen nicht von ungefähr: «Auch damals habe ich mich nicht wirklich wohlgefühlt.» Das Fazit: Kreuzbandriss im Dezember 2016 beim Super-G von Val Gardena und im März 2018 bei der Europacup-Abfahrt in Kvitfjell. Der letzte Weltcup-Einsatz des zweimaligen Olympia- und dreimaligen WM-Teilnehmers aus La Punt liegt bereits zwei Jahre zurück.



Olympia-Gold in Sotschi in der Super-Kombination war Sandro Viletta's grösster Erfolg als Skiprofi. Die «EngadinOnline»-App zeigt ein Video.

Foto: Swiss Ski/Jean-Christophe Bott

Vor knapp zwei Wochen hat Sandro Viletta die Teilnahme an den Europacup-Rennen in St. Moritz abgesagt. Auch für die Rennen in dieser Woche war er nicht bereit. «Wenn ich also erst Mitte Januar zurückkehre, ist die halbe Europacup-Saison bereits vorbei», so der Engadiner. Der Rücktritt vom Spitzensport war somit die logische Folge nach langer Leidensgeschichte. Drei Jahre dauerte die Rekonvaleszenz. Immer wieder wurde er in seiner Skikarriere durch schwere Verletzungen zurückgeworfen: Viletta hatte lange akute Rückenprobleme, im Winter 2015/16 wurde er durch eine Knochenprellung gestoppt, und schlussendlich kamen noch die beiden Kreuzbandrisse. Der

erste Kreuzbandriss vor zwei Jahren bedeutete gleichzeitig auch den Verzicht auf die Heim-Weltmeisterschaft 2017 in St. Moritz. Mit den Titelkämpfen vor der eigenen Haustüre hätte sich für Viletta der Kreis geschlossen.

Am Valentinstag verewigt

Der Leidensweg von Sandro Viletta war sehr lang. Doch für zwei grosse Ereignisse in seiner Skikarriere hat sich der ganze Aufwand gelohnt. Anfang Dezember 2011 gewann Sandro Viletta den Weltcup-Super-G in Beaver Creek vor Aksel Lund Svindal und Beat Feuz. Und dann kam dieser Valentinstag im Februar 2014: Mit einem sensationellen Slalomlauf in der alpinen Super-Kombination

setzte er sich an die Spitze der Rangliste und wurde nicht mehr eingeholt. Viletta gewann überraschend Olympia-Gold in Sotschi und verewigte sich in den Geschichtsbüchern des Skisports. Damit machte er sich auch im Engadin unsterblich, und in La Punt wurde längstens eine Strasse nach ihm benannt.

Mit Erfahrungen und Leidenschaft

«Ich bin dankbar für alles, was ich erreichen und erleben durfte», sagt Sandro Viletta. Von den Reaktionen nach seinem Rücktrittsentscheid sei er überwältigt. Auch viele Weltcup-Kollegen haben Viletta persönlich und in den sozialen Medien verabschiedet. «Es ist sehr schön zu spüren, dass man geschätzt wurde», sagt er auf Anfrage. Die Leidenschaft für den Skisport ist immer noch vorhanden. Deshalb auch sein Entschluss, mit dem Skisport auch in Zukunft verbunden zu bleiben. Er will nämlich vom Rennfahrer ins Trainermetier wechseln. «Ich habe im Skirensport alle Höhen und Tiefen erlebt und kann mit meinen Erfahrungen auch andere Skifahrer weiterbringen.» Er ist überzeugt, sehr gut auf die einzelnen Athleten eingehen zu können. In der nächsten Zeit will er sich als Berufstrainer ausbilden lassen. «Einige Trainerangebote sind bereits vorhanden, offen ist noch, auf welcher Stufe», so Viletta. Druck, sich für einen Job entscheiden zu müssen, verspürt er nicht. Vorerst wird er noch einige Sponsorenverpflichtungen wahrnehmen. Zudem hat er nun Zeit, um im Kraftraum fit zu bleiben und mit etwas Abstand das Weltcup-Geschehen zu verfolgen.

Veranstaltungen

Alljährliches Weihnachtsskonzert

St. Moritz Am Mittwoch, dem 26. Dezember um 20.30 Uhr findet im Konzertsaal des Hotels Laudinella das alljährliche Weihnachtsskonzert der Künstlerfamilie Saitkoulov Oppert statt. Weihnachten und ein Konzert der Musikerfamilie sind Tradition im Laudinella-Konzertsaal. Roustem Saitkoulov gewann 1997 den zweiten Preis beim Concours Géza Anda. Seitdem kommen er und seine Familie als Artists in Residence ins Laudinella. Die Cellistin Claire Oppert ist Preisträgerin verschiedener internationaler Musikwettbewerbe und tritt als Solistin namhafter Orchester auf. Die heute 19-jährige Tochter Clara tritt am deutlichsten in die Fussstapfen ihrer Eltern. Sie bestand 2014 als Jüngste den Aufnahmebewerb für das Konservatorium Paris. An diesem Abend spielt die Familie Werke von Grieg, Pizzola und Brahms. (Einges.)

Eintritt frei - Kollekte

Gospelkonzert

Samedan Am Mittwoch, 26. Dezember, findet das letzte Konzert dieses Jahres der «Back to the Roots»-Reihe um 20.30 Uhr in der evangelischen Dorfkirche statt.

Die «Gospel Friends Reunion» besteht aus vier Sängern, die ihre vokalen und interpretatorischen Eigenheiten kombinieren: Karin Mensah, Francesca Toure, Mercy Sheridan, Vonn Washington, die von Maestro Roberto Cetoli mit dem Klavier begleitet werden, haben ein hohes Ansehen in der internationalen Gospel-Szene. Grosse Hits werden voller Energie und Charme neu interpretiert. Intensität und Wärme, Freude und Reflexion, Stärke und Inspiration werden von den einzelnen Stimmen getragen, die sich in einer Performance abwechseln. Die Gruppe ist seit mehreren Jahren auf nationalem und internationalem Gebiet aktiv. (Einges.)

Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60, Türöffnung 19.45 Uhr

Jede Woche Schneetraining

Münstertal Erstmals am 27. Dezember findet das Training für Skitourenfahrer und Schneeschuhwanderer statt: Zwischen 17.00 und 21.30 Uhr ist die Talabfahrt dafür freigegeben. Der Aufstieg erfolgt ab Tschier über die Alp da Munt bis zur Bergstation des Skilifts Vallatscha und über die gleiche Route zurück. Die Pisten sind nicht beleuchtet, deshalb ist eine Stirnlampe obligatorisch. Das Bergrestaurant auf Alp da Munt ist bis 21.30 Uhr geöffnet.

Ab 2. Januar 2019 gibt es diese Trainingsmöglichkeit wöchentlich am Mittwoch bis zum Ende der Wintersportsaison, zum letzten Mal am 20. März 2019. (Einges.)

Bobbahn-Eröffnung am nächsten Freitag

Bob Laut einer Mitteilung des Olympia Bob Run St. Moritz – Celerina sollte der diesjährigen Eröffnung der Bobbahn am Freitag, 28. Dezember, nichts im Wege stehen. Die ersten Trainings werden bereits am Folgetag stattfinden und für Sonntag, den 30. Dezember, sind bereits auch die ersten Rennen des «Silvester Cups» in den Disziplinen Zweierbob beziehungsweise Skeleton sowie die ersten Gästebobfahrten geplant. (pd)



Anzeige

ST. MORITZ GOURMET FESTIVAL

THE ORIGINAL SINCE 1994

11–19
Januar
2019

DAS PASSENDE WEIHNACHTSGESCHENK FÜR GENIESSER!

Tickets für die vielfältigen Kulinarikerevents
jetzt online buchen auf:

STMORITZ-GOURMETFESTIVAL.CH



Julius Bär



Vielfältig

Menükarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Briefbogen
Bücher
Kuverts
Zirkulare
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Postkarten
Kataloge
usw...



Gammeter Media
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Engiadina zuhause, St. Moritz auswärts

Eishockey Nach dem Derbysieg Ende November gegen St. Moritz hat Engiadina dreimal verloren. Zweimal sogar hoch: Ein 1:7 zuhause gegen Dürnten Vikings und sogar ein 4:10 auswärts gegen Weinfeld. Nun müssen sich die Unterengadiner wieder fangen, und zwar sofort. Heute Samstag empfängt Engiadina nämlich den Tabellenletzten EHC St. Gallen in der Eishalle Gurlaina in Scuol. Bisher haben die St. Galler nur ein Spiel gewonnen, und zwar am Samstag gegen Schaffhausen. Will Engiadina den EHC Schaffhausen im Strichkampf auf Distanz halten, müssen die Unterengadiner heute gewinnen. Das Spiel gegen den EHC St. Gallen in Scuol beginnt um 19.30 Uhr.

Bereits um 17.30 Uhr muss der EHC St. Moritz auswärts antreten. Der Tabellenerste spielt gegen den EHC Dürnten Vikings. Wollen die St. Moritzer Weihnachten und Neujahr an der Tabellenspitze verbringen, müssen die Oberengadiner mit drei Punkten zurückkommen. Das Auswärtsspiel findet in der Eishalle Bäretswil statt. (nba)

Platzvorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprechen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.



1 2 3 4 5
SCHREINEREI
SILSER KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATEAUSTAUSCH
RESTAURIERUNG
HOLZ100/VOLLHOLZHAUS
BAULEITUNG/TOTALUMBAUTEN

Noldi
Claluna

CH-7514 Sils im Engadin
Telefon: 081 826 58 40
Mobil: 079 603 94 93

www.schreinerei-claluna.ch



Adventskalender

Nähatelier Gabriele

Zuoz

1

2

Kriemler

fine things to wear

3

AUDI FIS SKI
WORLD CUP
St. Moritz
graubünden

4

Haushaltsgeräte und
Gastro-Kaffeemaschinen

Mario Lemm

MORTERATSCH

HOTEL RESTAURANT PONTRESINA

5

Ebnetter & Piel S.A.

7

GERONIMI

AIRPORTGARAGE

8

SPORT E MODA
WILLY

ZUOZ

10

DACHARIA
BERNIS
MELZG

12

swiss
helicopter

9

Federica Triacca
ATELIER

Ebnetter & Piel S.A.

11

13

ENGADINER GOLDSCHMIEDE
SILS MARIA

RICOH
imagine. change.

15

Opera
St. Moritz

16

Bellavita
Erlebnisbad und Spa.

17



14

Ebnetter & Piel S.A.

15

HAUS DES JÄGERS
St. Moritz

20

BIO
NATUR
di Natascia Sossi
St. Moritz

Sils
ENGADIN

21



Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz

22

ACADEMIA
ENGIADINA
MITTELSCHULE

23

24

SM
STOREMA

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 23. Dezember, 4. Advent

Samedan, Dorfkirche/Baselgia Plaz 10.00, Pfr. Michael Landwehr, Regionaler Gottesdienst am 4. Advent
Guarda 10.00, r/d, rav. Marianne Strub, cult divin
Scuol 17.00, r/d, rav. Jon Janett e Jörg Perron organist, Cult divin meditativ cun bler musica d'orgel
Sta. Maria 09.30, r/d, rav. Stephan Bösiger, cult divin



Montag, 24. Dezember, Heiligabend

Sils-Fex, Crasta Kirche 18.00, Pfr. Urs Zangger
Sils-Baselgia, Kirche San Lurench 23.30, Pfr. Urs Zangger
Silvaplana, Kirche 22.00, Pfr. Urs Zangger
St. Moritz, Badkirche 17.00, Pfarrer Andreas Wassmer und Team, Feier zur Weihnacht für Klein und Gross
St. Moritz, Dorfkirche 22.00, Pfarrer Andreas Wassmer, Gottesdienst zur Weihnacht bei Kerzenschein
Celerina, Kirche San Gian 21.00, Pfr. Helmut Heck, auch für Familien geeignet.

Celerina, Kirche San Gian 22.30, Pfr. Helmut Heck
Pontresina, Dorfkirche San Niculò 18.00, Pfrn. Maria Schneebeli, Familienvesper zum Heiligen Abend
Pontresina, Dorfkirche San Niculò 22.00, Pfrn. Maria Schneebeli, Christnachtfeier
Samedan, Dorfkirche/Baselgia Plaz 16.30, Sozialdiakon Hanspeter Kühni, Bös-chin/Familienweihnachtsfeier, romanisch-deutsch, zusammen mit Eltern, Freunden, Grosseltern und der Gemeinde. Tierweihnacht, ein Weihnachtsspiel von und mit Ladina Badertscher unterstützt von der Katechetin Annatina Manatschal. Orgel: Ursula Zwaan. Anschliessend Weitergabe des Friedenslichtes vor der Kirche.

Samedan, Dorfkirche/Baselgia Plaz 22.00, Pfr. Michael Landwehr, Gottesdienst an Heiligabend
Bever, San Giachem 16.30, Pfr. David Last, Heilig-Abend-Gottesdienst, festliche weihnächtliche Musik mit Querflöte (Lawrence Beriger), Violine (Claudia Nold) und Cello (Ueli Hartwig)

La Punt Chamues-ch, Dorfkirche La Punt 18.30, Pfr. David Last, Heilig-Abend-Gottesdienst, festliche weihnächtliche Musik mit Querflöte (Lawrence Beriger), Violine (Claudia Nold) und Cello (Ueli Hartwig), anschliessend Apéro

Madulain Kirche Madulain 22.00, Pfrn. Corinne Dittes, Gottesdienst in der Christnacht

Zuoz, Kirche San Luzi 17.00, Pfrn. Corinne Dittes, im Rahmen der Aktion Adventsfenster und Weiterreichen des Friedenslichtes.

Ardez, Baselgia catolica 22.00, r/d, rav. Marianne Strub e rav. Christoph Willa, Vigilia da Nadal

Ftan 20.00, r/d, rav. Marianne Strub, Vigilia da Nadal

Scuol 20.00, r/d, rav. Jon Janett, ed il Cor ad hoc, Vigilia da Nadal / Christnachtfeier

Sent 17.00, d, Pfrn. Monika Wilhelm, Gottesdienst; 20.00, r, rav. Brigitte Unholz, Bös-chin culs scolars e las scolaras e lur magisters e magistras

Martina 17.00, rav. Christoph Reutlinger, Vigilia da Nadal

Ramosch, Sonch Flurin 19.00, rav. Christoph Reutlinger, Vigilia da Nadal

Tschlin, San Plasch 21.00, rav. Christoph Reutlinger, imbelli cul cor masdà da Tschlin, Vigilia da Nadal

Tschierv 16.00, Bös-chin da famiglia

Valchava 17.30, Bös-chin da famiglia

Dienstag, 25. Dezember, Weihnachten

Sils-Baselgia, Kirche San Lurench 09.30, Pfr. Urs Zangger, mit Abendmahl

Champfèr, Kirche 11.00, Pfr. Urs Zangger, Gottesdienst mit Abendmahl
St. Moritz, Dorfkirche 09.30, Pfarrer Andreas Wassmer, mit Abendmahl

Celerina, Crasta 10.00, Pfr. Helmut Heck, mit Abendmahl, Mitwirkung «Trio des Oberengadiner Barokensemble»

Pontresina, Dorfkirche San Niculò 10.00, Pfrn. Maria Schneebeli, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Samedan, Dorfkirche/Baselgia Plaz 10.00, Pfr. Michael Landwehr, Gottesdienst an Weihnachten mit Abendmahl, Musikalische Gestaltung mit Gian Duri & Simon Gabriel (Trompete) und Ursula Zwaan (Orgel)

Bever, San Giachem 10.00, Pfr. David Last, mit Abendmahl, Erster Weihnachtstag, festliche weihnächtliche Musik mit Klarinette (Marco Cadonau) und Orgel (Brigitte Hartwig)

Zuoz, Kirche San Luzi 10.30, Pfrn. Corinne Dittes, mit Abendmahl, Mitwirkung des cor masdo

S-chanf, Santa Maria 09.15, Pfrn. Corinne Dittes, mit Abendmahl

Susch 09.45, r/d, rav. Patrick Brand, Cult divin cun Soncha Tschaina / Gottesdienst mit Abendmahl

Evangelische Kirche Fortsetzung

Brail 11.00, r/d, rav. Patrick Brand, Cult divin cun Soncha Tschaina / Gottesdienst mit Abendmahl

Guarda 09.30, r/d, rav. Marianne Strub, cult divin da Nadal

Ardez 11.10, r/d, rav. Marianne Strub, cult divin da Nadal

Sent 10.00, r, rav. Martin Pernet, Cult divin da Nadal cun Soncha Tschaina

Scuol 10.00, r/d, rav. Jon Janett, Festa da Nadal / Weihnachtsfeier

Ramosch, Sonch Flurin 09.30, rav. Christoph Reutlinger, Nadal, cun Soncha Tschaina, imbelli cul cor masdà Valsot

Strada 11.00, rav. Christoph Reutlinger, Nadal, cun Soncha Tschaina, imbelli cul cor masdà Valsot

Samnaun, Bruder Klaus 17.00, Pfr. Christoph Reutlinger, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Fuldera 09.30, r, rav. Stephan Bösiger, cult divin da Nadal cun Soncha Tschaina

Sta. Maria 10.45, r/d, rav. Stephan Bösiger, cult divin da Nadal cun Soncha Tschaina / Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 26. Dezember, Stephanstag

Lavin 09.45, r/d, rav. Patrick Brand, cult divin cun Soncha Tschaina / Gottesdienst mit Abendmahl

Ftan 10.00, r/d, rav. Marianne Strub, Firà da Nadal

Vnà 09.30, rav. Christoph Reutlinger, Firà da Nadal, cun Soncha Tschaina

Tschlin, San Plasch 11.00, rav. Christoph Reutlinger, Firà da Nadal, cun Soncha Tschaina

Valchava 09.30, r, rav. Stephan Bösiger, cult divin cun Soncha Tschaina

Lü 10.45, r/d, rav. Stephan Bösiger, cult divin cun Soncha Tschaina / Gottesdienst mit Abendmahl

Sta. Maria, Sielva 16.30, r/d, rav. Stephan Bösiger, cult divin cun soncha tschaina a l'Ospidal / Gottesdienst mit Abendmahl im Spital

Church of England in St. Moritz

Evangelische Dorfkirche, St. Moritz Dorf, on opposite the Hotel Monopol, www.stjohns-stmoritz.ch. Chaplain Rev. Canon Andrew J.W. Mullins, Tel. +41 79 397 5714.

24.12.2018: Christmas Eve Communion Service with carols at 23.30 hrs / 11.30 pm

25.12.2018: Christmas Day Service of carols and lessons at 18.00 hrs / 6.00 pm.

Thereafter, weekly Services including Holy Communion with hymns on Sundays at 18.00hrs / 6.00 pm.

Katholische Kirche

Samstag, 22. Dezember

Silvaplana 16.45, Santa Messa in italiano

St. Moritz, Bad 18.00, Eucharistiefeier

Pontresina 16.45, Eucharistiefeier

Celerina 18.15, Vorabendmesse

Samedan 18.30, Santa Messa in italiano

Scuol 18.00, Eucharistiefeier

Samnaun 19.30 Heilige Vorabendmesse

Müstair 07.30, messa conventuala in chapella dal Rosari

Valchava 18.30 messa in baselgia da Nossadonna

Sonntag, 23. Dezember, 4. Advent

St. Moritz 10.00 St. Moritz-Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Santa Messa in italiano

Pontresina 10.00 Eucharistiefeier

Celerina 17.00 Santa Messa in italiano

Samedan 10.30 Eucharistiefeier

Zuoz 09.00 Abschiedsgottesdienst für Pater Johney, mit anschliessendem Apéro

Zerne 11.00 Eucharistiefeier

Sent 19.00 Eucharistiefeier

Scuol 09.30 Eucharistiefeier

Tarasp 09.00 Eucharistiefeier

Martina 17.30 Eucharistiefeier

Samnaun Compatsch 09.00 Heilige Messe

Samnaun 10.30 Heilige Messe

Müstair 08.45 fin las 09.15 occasiun per confessar illa chapella da l'Ospiz; 09.30 messa in baselgia da l'Ospiz

Katholische Kirche Fortsetzung

Montag, 24. Dezember, Heiligabend

Maloja 17.00, Santa Messa in italiano

Sils 22.00, Eucharistiefeier zur Heiligen Nacht

Silvaplana 16.45, Familiengottesdienst

St. Moritz, Bad 17.00, Kinder-Wortgottesdienst;

22.00, Eucharistiefeier zur Heiligen Nacht; 23.30, Santa Messa in italiano

Pontresina 17.00, Eucharistiefeier, besonders für Familien mit Kindern, musikalische Mitwirkung Heidi und Hans Eggmann aus Zuoz sowie Schülerinnen und Schüler; 23.00, Mitternachtsgottesdienst

mit Musik: Heidi und Hans Eggmann

Celerina 20.00, Veglia di Natale in italiano; 23.00, Eucharistiefeier zur Heiligen Nacht

Samedan 21.00, Eucharistiefeier zur Heiligen Nacht, 23.00, Veglia di Natale in italiano

Zuoz 17.00, Eucharistiefeier zur Heiligen Nacht

Zerne 22.00, Weihnachtsmesse

Ardez 20.00, Ökumenische Weihnachtsandacht

Scuol 16.00, Weihnachtsandacht für Kinder, anschl. Apéro vor der Pfarrkirche; 22.15, Christmette

Tarasp 17.00, Weihnachtsmesse

Samnaun Compatsch 15.30, Kindermette mit Kindersegnung; 21.00, Christmette

Samnaun 22.30, Christmette

Valchava 17.00, messa festiva da famiglia in baselgia da Nossadonna

Müstair 22.30, messa festiva illa not da Nadal in baselgia da l'Ospiz

Dienstag, 25. Dezember, Weihnachten

Sils, Hauskapelle Waldhaus 18.00

Silvaplana 11.00, Santa Messa in italiano

St. Moritz, St. Mauritius, Dorf 10.00, Eucharistiefeier

St. Moritz, Kapelle Regina Pacis Suvretta 11.30, Eucharistiefeier

St. Moritz Bad, St. Karl 16.00, Santa Messa in italiano;

19.00, Missa em Portuguêsch

Pontresina 10.00, Eucharistiefeier mit dem Portugiesenchor;

17.00, Eucharistiefeier mit dem Oberengadiner Barokensemble;

18.30, Santa Messa in italiano

Celerina 09.30, Santa Messa in italiano; 11.00 Weihnachtlicher

Familiengottesdienst mit Krippenspiel, anschliessend Apéro im Pfarrsaal;

17.00 Santa Messa in italiano

Samedan 10.30, Eucharistiefeier; 18.30 Santa Messa in italiano

Zuoz 09.00, Eucharistiefeier

Scuol 09.30, Eucharistiefeier

Tarasp 11.00, Eucharistiefeier

Samnaun Compatsch 09.00, Heilige Messe

Samnaun 10.30, Heilige Messe

Müstair 08.45 fin las 09.15 occasiun per confessar illa chapella da l'Ospiz;

09.30, messa solenna in baselgia da l'Ospiz

Valchava 11.00, messa solenna in baselgia da Nossadonna

Mittwoch, 26. Dezember, Stephanstag

St. Moritz, St. Mauritius, Dorf 10.00, Eucharistiefeier

St. Moritz Bad, St. Karl 16.00, Santa Messa in italiano

Pontresina 17.30, Eucharistiefeier, anschliessend eucharistische

Anbetung bis 18.45 Uhr

Celerina 17.00, Santa Messa in italiano

Samedan 10.30, Eucharistiefeier; 17.30 Santa Messa in italiano

Zuoz 10.30, Eucharistiefeier in der kath. Kirche Herz Jesu Samedan

Zerne 11.00, Eucharistiefeier

Scuol 09.30, Eucharistiefeier

Samnaun Compatsch 09.00, Heilige Messe

Samnaun 10.30, Heilige Messe

Müstair 09.30, messa solenna in baselgia da l'Ospiz

Sta. Maria, Sielva 16.30, Cult divin cun Soncha tschaina a l'Ospidal, cun ravarenda Stephan Bösiger

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Samstag, 22. Dezember

Celerina 20.00, Battacour, Jugendgottesdienst

Sonntag, 23. Dezember 2018

Celerina 10.00, Gottesdienst

Scuol kein Gottesdienst

Dienstag, 25. Dezember 2018, Weihnachten

Celerina 10.00, Gottesdienst

Scuol (Galleria Milo) 09.45, Gottesdienst

Sonntagsgedanken

«Wenn die stille Zeit vorbei ist, wird es auch wieder ruhiger», so wusste schon ein Münchner Original, Karl Valentin, scherzend zu beobachten. Bis heute hat sich daran wohl nichts geändert: Nirgends im Jahr ist es hektischer als in diesen Tagen, nirgends wird sehnsüchtiger nach Liebe gelehzt als jetzt. Dabei wären die 24 Adventstage mit ihren vier Sonntagen zu ruhig besinnender Vorbereitung, zu qualitativ wertvoll-würdiger Erwartung gedacht. Ist diesmal etwas daraus geworden? Jedenfalls geht mit dem vierten Adventssonntag die

Zeit mit dem Warten auf den grössten und bedeutendsten Geburtstag der Weltgeschichte definitiv zu Ende. Zumal dann, wenn er so nah an Heiligabend und an Weihnachten liegt, wie in diesem Jahr. Wessen Geburtstag feiert man schon weltweit noch nach über 2000 Jahren? Es muss also doch etwas an dieser Erwartungshaltung dran sein. Mehr noch möchte das Fest der Liebe uns mit seinem Warten neu eichen, grundieren, «kompassen». Der in seiner Liebe freie und in seiner Freiheit liebende Gott kommt uns in seinem Sohn Je-

Perspektivenwechsel

sus Christus so nahe, wie wir uns selbst wohl gar nie nahekommen vermögen. Es mag alles beim Alten bleiben und doch wird alles neu. Weihnachten ist das Fest des liebenden Perspektivenwechsels. Es ist an uns, ob wir die nachfolgenden Sätze von oben nach unten oder von unten nach oben lesen: «Advent heisst Warten. Nein, die Wahrheit ist, dass der Advent nur laut und schrill ist. Ich glaube nicht, dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann, dass ich den Weg nach innen finde,

dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt.

Es ist doch so, dass die Zeit rast.

Ich weigere mich zu glauben, dass etwas Grösseres in meine Welt hineinscheint, dass ich mit anderen Augen sehen kann.

Es ist doch ganz klar, dass Gott fehlt.

Ich kann unmöglich glauben, nichts wird sich verändern.

Es wäre gelogen, würde ich sagen:

«Gott kommt auf die Erde.»

Der Weg des Sohnes Gottes in die Fremde, aus seiner himmlischen Herr-

lichkeit in unsere Niedrigkeit, richtet uns auf, kehrt uns um, schon hier in unserer Welt, alltags wie feiertags. Es ist an uns, diesen Perspektivenwechsel anzunehmen, zu bejahen, mitzuvollziehen – und nach Advent und Weihnachten geht uns ein Licht auf, wenn ihre Lichter schon wieder ausgegangen sind. Wir sind befähigt, unsere Strasse fröhlich, geliebt, nachhaltig weiterzuziehen. Denn: «Nur wenn du dort entlanggehst, wo noch kein Weg ist, wirst du Spuren hinterlassen.» (Ralph Waldo Emerson) Pfarrer Michael Landwehr, Samedan



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Zeugenaufwurf: Gelber Sportwagen gesucht

Polizeimeldung Am Donnerstag ist eine Autofahrerin auf der Engadinerstrasse H27 in St. Moritz neben die Fahrbahn geraten. Eine 70-Jährige fuhr gegen 9.00 Uhr von Celerina kommend in Richtung St. Moritz Bad. Kurz nach dem Segelclub-Gelände kam ihr nach eigenen Angaben ein gelber Sportwagen entgegen. Kurz bevor sich die beiden Fahrzeuge kreuzten, kam der Sportwagen angeblich auf die Fahrbahnseite der Frau. Diese konnte eine Frontalkollision nur mit einem Ausweichmanöver verhindern. Dadurch geriet ihr Auto ins Schleudern und kollidierte seitlich mit einem Baum. Die Frau wurde leicht verletzt und begab sich zur Kontrolle in ärztliche Behandlung. Am Auto entstand Totalschaden.

Der Lenker des gelben Sportwagens sowie Personen, die Angaben zum Unfall machen können, melden sich bitte beim Verkehrsstützpunkt Silvaplana, Telefon 081 257 77 50. (kp)

17-jähriger Raser bei S-chanf angehalten

Polizeimeldung Am Donnerstag sind bei der Kantonspolizei Graubünden Hinweise über Schnellfahrer im Unterengadin eingegangen. Daraufhin führte diese in S-chanf eine gezielte Geschwindigkeitskontrolle durch. Kurz nach 15.00 Uhr wurde das erste Fahrzeug einer Sportwagengruppe mit einer Geschwindigkeit von netto 125 Stundenkilometern gemessen, erlaubt sind dort 80 Stundenkilometer. Das Fahrzeug wurde von einem 17-Jährigen gelenkt, der einen für Israel gültigen Führerausweis vorwies. Nach der Bezahlung eines Bussendepots von 1900 Franken konnte er als Mitfahrer seine Reise fortsetzen. Die israelischen Männer befinden sich mit gemieteten Sportwagen auf einer Europatour. (kp)



Bulgarische Pirouetten auf St. Moritzer Eis

In den letzten beiden Wochen gastierten die zur erweiterten europäischen Spitze zählenden Eiskunstläuferinnen des bulgarischen Nationalkaders in St. Moritz. Zustande kam dieses Engagement durch die guten Beziehungen zwischen dem neuen Trainer des ISC St. Moritz, Andrej Primak und Andrej Lutaj, dem bulgarischen Nationaltrainer. Die beiden haben in Bulgarien zwei Jahre zusammengearbeitet. Lutaj zeigt sich sehr zufrieden mit den Trainingsbedingungen in der Ludains. Zwar hätten zu Beginn die Höhe und in der zweiten Trainingswoche die tiefen Temperaturen seinen

Läuferinnen etwas Mühe gemacht. Dafür aber habe sie die traumhafte Kulisse, inmitten derer sie hätten trainieren konnten, entschädigt. Zum Abschluss des 14-tägigen Trainingscamps zeigten gestern Abend die bulgarischen Läuferinnen zusammen mit den besten Eiskunstläuferinnen des ISC ein öffentliches Schaulaufen auf der Ludains. Die Eiskunstläuferinnen aus Bulgarien wollten sich damit bei ihren Gastgeberfamilien, der Bevölkerung und der Gemeinde St. Moritz für die ihnen entgegengebrachte Gastfreundschaft bedanken. (dz) Foto: Daniel Zaugg

Tschüss und bis bald!

LARISSA BASSIN



Das letzte Mal setzte ich mich am Freitag auf den knarrenden Stuhl, grüsste die Arbeitskollegen mit einem «Guata Morga» und überprüfte meinen Terminkalender. Viel steht nicht mehr an. Meine Praktikumszeit bei der «Engadiner Post» ist vorerst vorbei. Ich möchte mich bei meinen Arbeitskolleginnen und -kollegen bedanken, dass sie mich so herzlich in das Team aufgenommen haben, für mein Wohl sorgten und mir ihre Arbeit näherbrachten. Doch eigentlich gaben sie mir viel mehr als das. Sie lehrten mich, des Engadins schönste Seiten zu entdecken und zu schätzen. Als Einheimische erging es mir nämlich so, dass ich zwar den stahlblauen Himmel wahrnahm, während ich durch den goldenen Herbstwald lief, aber beeindruckend fand ich das nie. Auch die weissen Bergspitzen gehörten einfach dazu und bekamen von mir wenig Aufmerksamkeit. Bis zu jenem Zeitpunkt, als unser neuer Mitarbeiter ins Büro kam und täglich von einem feinen Nebel über den Seen erzählte und Fotos von mit Frost überzogenen Blumen zeigte. Da nahm es mich doch Wunder, was ich denn alles verpasste. Am nächsten Morgen spähte ich aus dem Busfenster in die Dunkelheit, hinab auf den See. Und tatsächlich, über dem See schwebte eine dünne Nebelschicht, die mit dem Wind über den See zog. Es sah wirklich unglaublich aus, und ich fragte mich, wie mir dies die vielen Jahre nur entgehen konnte.

redaktion@engadinerpost.ch

Anzeige

ZUOZ
das Familienskigebiet im Engadin

Snow-Deal
WER FRÜH BUCHT, PROFITIERT.

3 Sesselbahnen, 2 Lifte, sonnige Hänge, Funslope und Rennpiste, Schlittelbahn, Skischule & Swiss Snow Kids Village, 2 Restaurants, 1 Bar, kostenlose Parkplätze
www.engadin.stmoritz.ch/zuoz

WETTERLAGE

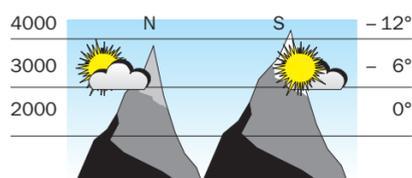
Die Alpen liegen am Südrand von Tiefdruckgebieten über Nordeuropa in einer ausgeprägten Westströmung, mit der milde Luftmassen atlantischen Ursprungs nach Mitteleuropa gelenkt werden. An der Alpennordseite ist die Luft dabei deutlich feuchter als an der Alpensüdseite.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Weihnachtliches Tauwetter! Mit dem auf den Bergen anhaltend starken Westwind haben sich milde Temperaturen durchgesetzt. Dazu gesellen sich nordföhnige Effekte, was die Temperaturen in den Südtälern zusätzlich in die Höhe treibt. In den Südtälern scheint für längere Zeit die Sonne ungetrübt. Am Vormittag wird sie sich auch im Engadin zeigen. Ab Mittag ziehen von Norden neue Wolkenfelder auf. Am Nachmittag kündigen sich zunehmend wechselhaftere Wetterbedingungen an. Generell zeigen sich das Bergell und das Puschlav weiterhin wetterbegünstigt.

BERGWETTER

Im Hochgebirge bleibt der starke West- bis Nordwestwind ein Thema. Mit diesem ziehen weitere Wolkenfelder gegen die Silvretta. Hier bleibt das Bergwetter am veränderlichsten, während die Berge hin zur Bernina den meisten Sonnenschein abbekommen.



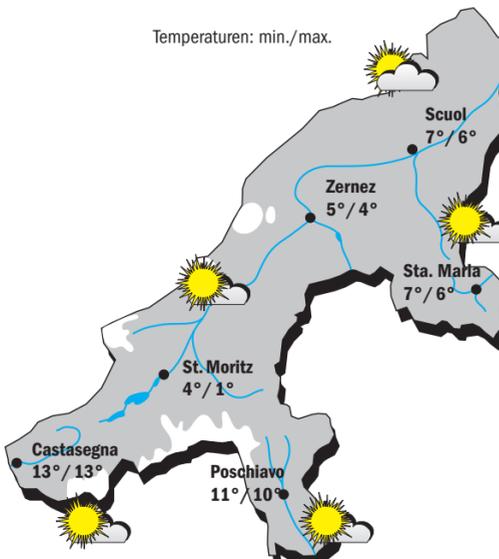
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-12°	Sta. Maria (1390 m)	-5°
Corvatsch (3315 m)	-10°	Buffalora (1970 m)	-15°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-16°	Vicosoprano (1067 m)	-5°
Scuol (1286 m)	-7°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-6°
Motta Naluns (2142 m)	-5°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
☁️ °C -6 5	☁️ °C 3 5	☀️ °C 1 6

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
☀️ °C -10 3	☁️ °C 4 2	☀️ °C -2 4

Anzeige

BOBRUN
ST. MORITZ - CELERINA

ÖFFENTLICHE BAHNBEGEHUNG

DONNERSTAG,
27. DEZEMBER 2018
um 9.30 Uhr
kostenlos

Anmeldung unter:
events@olympia-bobrun.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA
Medienpartner